

## Bericht Gemeindefinanzrating 2020

### 1. Einleitung

Der Kanton Glarus erhebt jedes Jahr statistische Daten zur Finanzlage der Glarner Gemeinden, welche die Fachstelle für Gemeindefragen analysiert und kommentiert. Die Gemeindefinanzstatistik stellt die Jahresrechnungen und Finanzkennzahlen in vergleichbarer und konsolidierter Form dar. Der Bericht zeigt den aktuellen Stand und die Entwicklung der Gemeindefinanzen. Er ist Teil der kantonalen Aufsichtstätigkeit im Bereich der Gemeindefinanzen. Mit dem Gemeindefinanzrating werden die Gemeinden entsprechend ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit bewertet und eingestuft. Mit der Veröffentlichung dieses Berichts beabsichtigt der Regierungsrat, die Finanzlage der Glarner Gemeinden transparent darzulegen.

### 2. Jahresrechnungen 2020

Die Rechnungen der Glarner Gemeinden werden seit 2011 nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) geführt. Die Berechnungen und Bewertungen der Finanzkennzahlen basieren auf den Fachempfehlungen der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren (FDK) und des Schweizerischen Rechnungslegungsgremium für den öffentlichen Sektor (SRS).

Die Steuerfüsse betragen in Glarus und Glarus Süd seit 2014 unverändert 63 Prozent. Die Gemeinde Glarus Nord hat den Steuerfuss im 2019 um 2 Prozent auf 65 Prozent erhöht. Seit 2020 erhebt Glarus Nord neu eine Bausteuer von 1,5 Prozent; 0,5 Prozent für die Sanierung des Schulhauses Linth-Escher in Niederurnen und 1 Prozent für die Sanierung und den Ausbau der lintharena-sgu in Näfels. Im Rahmen des Finanzausgleichs ergeben sich im Rechnungsjahr 2020 folgende Ausgleichszahlungen:

Tabelle 1. Finanzausgleich zwischen dem Kanton und den Gemeinden sowie den Gemeinden untereinander

- = Geber / + = Empfänger (in Franken)	Glarus Süd	Glarus	Glarus Nord	Kanton
Lastenausgleich	1'000'000	-	-	-1'000'000
Härteausgleich (befristet bis 2023)	1'000'000	-	-	-1'000'000
Ressourcenausgleich	73'390	-829'056	755'666	-
Ausgleichsbeitrag STAF *)	106'227	-	1'093'773	-1'200'000
<b>TOTAL</b>	<b>2'179'617</b>	<b>-829'056</b>	<b>1'849'439</b>	<b>-3'200'000</b>

\*) = Ausgleichsbeitrag Steuerreform und AHV-Finanzierung

#### 2.1. Gemeinde Glarus Süd

Die Bilanzsumme von 138,5 Millionen Franken hat sich mit einer Abweichung von 0,4 Millionen Franken nur unwesentlich reduziert. Während auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen um 5,7 Millionen Franken und auf der Passivseite das Fremdkapital um 1,8 Millionen Franken auf 57,4 Millionen Franken erhöhen, nehmen das Finanzvermögen um 6,1 Millionen Franken und das Eigenkapital um 2,2 Millionen Franken auf 81,1 Millionen Franken ab. Aufgrund der Abnahme des Nettovermögens um 7,9 Millionen von 22,1 Millionen auf 14,2 Millionen Franken reduziert sich das Nettovermögen pro Einwohner gegenüber 2019 von 2'335

Franken auf 1'505 Franken pro Einwohner/in. Die Bruttoverschulden steigen im gleichen Zeitraum um 2,1 Millionen auf 54,2 Millionen Franken.

Bei einem Gesamtaufwand von 58,9 Millionen Franken und einem Gesamtertrag von 57 Millionen Franken verbleibt ein Aufwandüberschuss von rund 2 Millionen Franken, obgleich die planunmässigen Abschreibungen von 4,7 Millionen Franken nahezu identisch mit dem Vorjahr sind. Tiefere Steuererträge von rund 2 Millionen und der um 1,1 Millionen Franken höhere Sach- und Betriebsaufwand gegenüber dem Vorjahr beeinflussten die Erfolgsrechnung 2020 negativ. Besonders die Sturmereignisse hatten Mehrausgaben in der Forstwirtschaft zur Folge. Zudem hat sich der Härteausgleich im 2020 um 0,5 Millionen Franken reduziert und auch die STAF-Ausgleichszahlung (STAF ist die Ausgleichsfinanzierung der tieferen Unternehmenssteuern) ist mit 0,1 Millionen Franken um 0,5 Millionen Franken tiefer ausgefallen als angenommen. In der gestuften Erfolgsrechnung sieht sich Glarus Süd seit 2011 als einzige Gemeinde durchgehend mit einem negativen Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit konfrontiert. Im Berichtsjahr beträgt das negative Betriebsergebnis 3,5 Millionen Franken. Der operative Aufwandüberschuss wird mit 1,1 Millionen Franken ausgewiesen.

Die Nettoinvestitionen von 10,5 Millionen Franken übertreffen das Vorjahr um 2,9 Millionen. Gleichzeitig sinkt die Selbstfinanzierung mit 2,6 Millionen um über 50 Prozent auf 2,4 Millionen Franken. Infolgedessen steigt der Finanzierungsfehlbetrag auf 8,1 Millionen Franken und der Selbstfinanzierungsgrad beträgt ungenügende 22,7 Prozent. Der tiefe Selbstfinanzierungsanteil von 4,8 Prozent bestätigt die schwache Investitionskraft der Gemeinde Glarus Süd.

*Tabelle 2. Gemeinde Glarus Süd, Gesamtübersicht/Vergleich Jahresrechnungen (in Mio. Franken)*

<b>Glarus Süd</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
<b>BILANZ</b>										
Finanzvermögen	59.4	58.9	60.9	69.7	72.4	71.1	77.5	77.9	77.7	71.6
Verwaltungsvermögen	37.3	36.9	39.8	41.0	57.2	57.9	58.7	60.4	61.2	66.9
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>96.8</b>	<b>95.8</b>	<b>100.7</b>	<b>110.8</b>	<b>129.6</b>	<b>129.0</b>	<b>136.1</b>	<b>138.4</b>	<b>138.9</b>	<b>138.5</b>
Fremdkapital	36.4	29.7	34.4	41.9	45.0	47.9	54.0	55.4	55.6	57.4
Eigenkapital	60.3	66.1	66.3	68.8	84.6	81.1	82.1	83.0	83.3	81.1
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>96.8</b>	<b>95.8</b>	<b>100.7</b>	<b>110.8</b>	<b>129.6</b>	<b>129.0</b>	<b>136.1</b>	<b>138.4</b>	<b>138.9</b>	<b>138.5</b>
<i>Nettovermögen (+)</i>	<i>23.0</i>	<i>29.2</i>	<i>26.5</i>	<i>27.8</i>	<i>27.4</i>	<i>23.2</i>	<i>23.4</i>	<i>22.6</i>	<i>22.1</i>	<i>14.2</i>
<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>										
Gesamtaufwand	-47.9	-52.6	-49.4	-50.9	-50.8	-51.6	-56.1	-55.5	-56.1	-58.9
Gesamtertrag	48.5	51.0	46.9	51.7	53.4	51.3	55.7	55.8	56.2	57.0
+Gewinn / -Verlust	0.6	-1.7	-2.6	0.8	2.6	-0.3	-0.4	0.3	0.1	-1.9
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>										
Investitionsausgaben	-7.7	-6.8	-9.6	-11.4	-13.8	-8.8	-10.7	-9.4	-11.1	-13.7
Investitionseinnahmen	3.2	3.1	3.0	5.1	5.7	3.8	3.7	3.0	3.5	3.2
Nettoinvestitionen	-4.5	-3.6	-6.6	-6.3	-8.1	-5.0	-7.0	-6.4	-7.6	-10.5
<b>FINANZIERUNG</b>										
Selbstfinanzierung	4.5	3.8	1.3	5.8	6.8	2.6	1.6	5.5	5.0	2.4
Finanzierungsrechnung	-0.0	0.1	-5.3	-0.5	-1.3	-2.4	-5.3	-1.0	-2.6	-8.1
Selbstfinanzierungsgrad	99%	103%	19%	92%	84%	53%	23%	85%	66%	23%

## **2.2. Gemeinde Glarus**

Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2020 erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 8,3 Millionen auf 98,7 Millionen Franken. Auf der Aktivseite nehmen das Finanzvermögen um 4,8 Millionen auf 57,9 Millionen Franken und das Verwaltungsvermögen um 3,5 Millionen auf 40,8 Millionen Franken zu. Auf der Passivseite erhöhen sich das Fremdkapital um 7,4 Millionen auf 37,6 Millionen Franken und das Eigenkapital um 0,9 Millionen auf 61,1 Millionen Franken. Auch wenn die Bruttoschulden um 7,4 Millionen auf 35 Millionen Franken gestiegen sind, so stellen sie dennoch den tiefsten Wert über alle Gemeinden dar. Das Nettovermögen der Gemeinde sinkt um 2,7 Millionen auf 20,3 Millionen Franken, was 1'619 Franken pro Einwohner/in entspricht. Damit verfügt Glarus über das höchste Nettovermögen pro Einwohner/in und insgesamt über das höchste Nettovermögen der Glarner Gemeinden.

In der Erfolgsrechnung wird bei Aufwendungen von 57,8 Millionen und Erträgen von 58,3 Millionen ein Ertragsüberschuss von 0,5 Millionen Franken ausgewiesen. Ohne zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von rund 1,4 Millionen Franken hätte der Ertragsüberschuss über 1,9 Millionen Franken betragen. Einerseits profitierte die Gemeinde 2020 von 2,8 Millionen Franken höheren Fiskalerträgen im Vergleich zum Vorjahr. Andererseits war das Geschäftsjahr 2020 von Mehrausgaben und Mindereinnahmen im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie in der Höhe von rund 1,5 Millionen Franken geprägt (Erlass von Baurechts-, Miet- und Pachtzinsen bei gemeindeeigenen Liegenschaften, Senkung von Abgaben und der Verzicht auf Gebührenerhebung, Aktionen für Gastronomie und Detailhandel, Stützung der Liquidität der Unternehmen sowie die Deckung von pandemiebedingten Mehrkosten der Alters- und Pflegeheime Glarus).

Die Investitionsrechnung schliesst bei Ausgaben von 8,8 Millionen und Einnahmen von 0,2 Millionen mit Nettoinvestitionen von 8,6 Millionen Franken ab. Sie fallen um 2,7 Millionen Franken höher als im Vorjahr aus. Die grössten Positionen schlagen mit 1,3 Millionen für die Gesamterneuerung der Schule Netstal, für Strassen und Werkleitungen mit 1,1 Millionen sowie die Altlastensanierung der Kugelfänge einer ehemaligen Schiessanlage mit 1 Millionen Franken zu buche.

Die Selbstfinanzierung beläuft sich auf 5,9 Millionen Franken und der Finanzierungsfehlbetrag beträgt 2,7 Millionen Franken. Der Selbstfinanzierungsgrad sinkt gegenüber dem Vorjahr um 42 Prozentpunkte auf unter 70 Prozent.

*Tabelle 3. Gemeinde Glarus, Gesamtübersicht/Vergleich Jahresrechnungen (in Mio. Franken)*

Gemeine Glarus	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
<b>BILANZ</b>										
Finanzvermögen	53.1	48.9	49.2	50.1	47.2	52.3	53.9	53.9	53.1	57.9
Verwaltungsvermögen	37.8	37.8	36.7	32.5	31.8	31.6	37.8	38.8	37.3	40.8
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>90.9</b>	<b>86.7</b>	<b>85.8</b>	<b>82.6</b>	<b>79.0</b>	<b>84.0</b>	<b>91.7</b>	<b>92.7</b>	<b>90.4</b>	<b>98.7</b>
Fremdkapital	34.8	33.8	33.1	28.2	21.6	26.3	33.8	34.3	30.2	37.6
Eigenkapital	56.1	52.9	52.7	54.4	57.4	57.7	57.9	58.4	60.2	61.1
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>90.9</b>	<b>86.7</b>	<b>85.8</b>	<b>82.6</b>	<b>79.0</b>	<b>84.0</b>	<b>91.7</b>	<b>92.7</b>	<b>90.4</b>	<b>98.7</b>
<i>Nettovermögen (+)</i>	<i>18.3</i>	<i>15.1</i>	<i>16.0</i>	<i>21.8</i>	<i>25.6</i>	<i>26.0</i>	<i>20.2</i>	<i>19.6</i>	<i>22.9</i>	<i>20.3</i>
<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>										
Gesamtaufwand	-48.3	-48.5	-48.3	-51.4	-51.6	-52.4	-52.6	-52.1	-65.6	-57.8
Gesamtertrag	51.8	45.3	47.5	53.5	53.7	53.4	53.0	52.6	65.9	58.3
+Gewinn / -Verlust	3.5	-3.2	-0.8	2.1	2.2	1.1	0.4	0.5	0.3	0.5
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>										
Investitionsausgaben	-3.4	-5.6	-2.2	-3.9	-4.8	-6.6	-13.6	-8.9	-6.4	-8.8
Investitionseinnahmen	1.2	1.7	0.4	1.1	0.9	1.2	1.8	1.8	0.5	0.2
Nettoinvestitionen	-2.3	-3.8	-1.8	-2.8	-4.0	-5.4	-11.8	-7.1	-5.9	-8.6
<b>FINANZIERUNG</b>										
Selbstfinanzierung	7.1	0.9	2.3	8.6	7.7	5.7	6.0	6.6	6.5	5.9
Finanzierungsrechnung	4.9	-3.0	0.6	5.8	3.8	0.3	-5.9	-0.5	0.6	-2.7
Selbstfinanzierungsgrad	316%	23%	132%	310%	195%	106%	50%	93%	111%	69%

### 2.3. Gemeinde Glarus Nord

In der Gemeinde Glarus Nord ist die Bilanz in Bewegung. Die Bilanzsumme erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um über 25,1 Millionen Franken auf 187,7 Millionen Franken. Auf der Aktivseite nimmt das Finanzvermögen um 9,4 Millionen Franken auf 92,1 Millionen Franken und das Verwaltungsvermögen um 15,7 Millionen Franken auf 95,6 Millionen Franken zu. Auf der Passivseite steigt der Fremdkapitalbedarf um 23,9 Millionen Franken auf 99,2 Millionen Franken. Der Mittelbedarf für die Investitionen wird überwiegend mit neuen Darlehen gedeckt, die eine kurzfristige Laufzeit haben. Das Eigenkapital wächst um 1,2 Millionen Franken auf 88,5 Millionen Franken. Im Vergleich zum Vorjahr erhöht sich die Bruttoverschuldung um 22,6 Millionen Franken auf 93,4 Millionen Franken - den Höchstwert aller Glarner Gemeinden. Das Vermögen von 7,4 Millionen Franken aus dem Vorjahr ist per Ende 2020 einer Nettoschuld von 7,1 Millionen Franken gewichen. Die Nettoschuld pro Kopf der Bevölkerung von 383 Franken gilt als gering.

Bei einem Aufwand von 82,4 Millionen Franken und einem Ertrag von 82,9 Millionen Franken schliesst die Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von 0,5 Millionen Franken ab. Wären nicht zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von 4 Millionen Franken vorgenommen, hätte in der Erfolgsrechnung ein Überschuss von über 4,5 Millionen Franken resultiert. Die Gemeinde profitierte einmal mehr von Mehreinnahmen bei den Steuern in der Höhe von rund 2,1 Millionen Franken gegenüber der Jahresrechnung 2019. Andererseits ist der Personalaufwand im Vergleich mit dem Vorjahr um 1,8 Millionen Franken höher ausgefallen. Das Rechnungsjahr 2020 war für die Gemeinde Glarus Nord von einer sehr starken Investitionstätigkeit geprägt: 30,7 Millionen Bruttoinvestitionen und 25,5 Millionen Nettoinvestitionen. Damit investierte Glarus Nord im Berichtsjahr 8,3 Millionen Franken brutto bzw. über 6,4 Millionen Franken netto mehr als die Gemeinden Glarus und Glarus Süd zusammen. Hierzu tragen hauptsächlich die Lintharena mit 8,6 Millionen Franken, die Schulraumerweiterung Linth-Escher mit 6,1 Millionen Franken, das Wasserwerk mit 5,4 Millionen Franken, die Gemeindestrassen mit 3,8 Millionen Franken, der Pavillon Schnegg mit 2 Millionen Franken, die Abwasserbeseitigung mit 1,9 Millionen Franken und die Raumordnung mit 1,3 Millionen Franken bei. Die Selbstfinanzierung ist mit 10,4 Millionen Franken beinahe unverändert gegenüber dem Vorjahr. Der Finanzierungsfehlbetrag beläuft sich auf 15,1 Millionen Franken. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 41 Prozent.

Tabelle 4. Gemeinde Glarus Nord, Gesamtübersicht/Vergleich Jahresrechnungen (in Mio. Franken)

Glarus Nord	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
<b>BILANZ</b>										
Finanzvermögen	84.4	73.9	78.6	80.4	79.6	80.6	78.6	82.2	82.7	92.1
Verwaltungsvermögen	60.6	64.5	80.2	78.5	77.0	75.6	76.3	66.9	79.9	95.6
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>145.0</b>	<b>138.4</b>	<b>158.7</b>	<b>158.9</b>	<b>156.6</b>	<b>156.2</b>	<b>154.9</b>	<b>149.1</b>	<b>162.6</b>	<b>187.7</b>
Fremdkapital	52.8	48.3	52.7	52.3	52.2	55.7	56.5	62.8	75.3	99.2
Eigenkapital	92.2	90.1	106.0	106.7	104.4	100.5	98.4	86.3	87.3	88.5
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>145.0</b>	<b>138.4</b>	<b>158.7</b>	<b>158.9</b>	<b>156.6</b>	<b>156.2</b>	<b>154.9</b>	<b>149.1</b>	<b>162.6</b>	<b>187.7</b>
<i>Nettovermögen (+)</i>	<i>31.5</i>	<i>25.6</i>	<i>25.8</i>	<i>28.1</i>	<i>27.4</i>	<i>24.9</i>	<i>22.1</i>	<i>19.4</i>	<i>7.4</i>	<i>-7.1</i>
<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>										
Gesamtaufwand	-66.4	-67.5	-67.2	-70.7	-70.0	-69.8	-71.6	-74.9	-79.2	-82.4
Gesamtertrag	66.9	62.4	64.3	73.6	70.6	69.0	71.4	75.0	79.7	82.9
+Gewinn / -Verlust	0.5	-5.1	-3.0	2.9	0.6	-0.8	-0.2	0.1	0.5	0.5
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>										
Investitionsausgaben	-5.7	-8.3	-7.0	-8.4	-7.7	-7.0	-8.5	-9.0	-23.9	-30.7
Investitionseinnahmen	2.5	2.1	4.0	4.1	3.6	2.9	2.6	1.8	2.1	5.2
Nettoinvestitionen	-3.2	-6.2	-3.0	-4.4	-4.1	-4.1	-5.8	-7.2	-21.8	-25.5
<b>FINANZIERUNG</b>										
Selbstfinanzierung	7.6	-1.3	2.8	7.0	5.1	2.0	3.0	4.6	10.1	10.4
Finanzierungsrechnung	4.4	-7.5	-0.1	2.7	1.0	-2.0	-2.8	-2.6	-11.7	-15.1
Selbstfinanzierungsgrad	239%	-20%	96%	161%	124%	50%	52%	63%	46%	41%

#### 2.4. Gemeinden konsolidiert

Die gegenüber dem Vorjahr um 33,2 Millionen auf 425 Millionen Franken gestiegene Bilanzsumme per 31. Dezember 2020 spiegelt hauptsächlich das grosse Investitionsvolumen von über 40 Millionen Franken der Glarner Gemeinden wider. Auf der Aktivseite wächst vor allem das Verwaltungsvermögen, welches mit über 200 Millionen Franken per Ende 2020 um 25 Millionen Franken höher ausgewiesen wird als noch im Vorjahr. Das Finanzvermögen steigt um 8,2 Millionen auf 221,7 Millionen Franken; die flüssigen Mittel und die kurzfristigen Geldanlagen werden um 11,8 Millionen Franken höher ausgewiesen. Die Passivseite weist mit 194,3 Millionen Franken ein um 33,3 Millionen höheres Fremdkapital aus. Die Aufnahme von neuem Fremdkapital zur Mittelebeschaffung zeigt sich vor allem durch die Zunahmen der laufenden Verbindlichkeiten um 11,8 Millionen auf 34 Millionen Franken und der langfristigen Finanzverbindlichkeiten um 17,8 Millionen auf 125,1 Millionen Franken. Das Eigenkapital bleibt mit einer unwesentlichen Reduktion um 0,1 Millionen auf 230,7 Millionen Franken nahezu unverändert. Hingegen nimmt das Nettovermögen um 25,2 Millionen auf 27,4 Millionen Franken ab.

Insgesamt schliessen die Erfolgsrechnungen der Glarner Gemeinden im Total bei einem Gesamtaufwand von 199,2 Millionen Franken und einem Gesamtertrag von 198,1 Millionen Franken mit einem Aufwandüberschuss von 0,9 Millionen Franken leicht im Minus ab. Ohne zusätzliche Abschreibungen von 5,5 Millionen Franken hätte der konsolidierte Gewinn 4,6 Millionen Franken betragen. Die gestufte Erfolgsrechnung weist ein positives operatives Ergebnis von 5,4 Millionen Franken aus. Es setzt sich aus dem Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit von 1,5 Millionen Franken (Ertragsüberschuss) und dem Finanzierungsergebnis von 3,9 Millionen Franken (Ertragsüberschuss) zusammen. Auf der zweiten Stufe resultiert vor allem infolge der zusätzlichen Abschreibungen ein ausserordentliches Ergebnis von 6,3 Millionen Franken (Aufwandüberschuss), was zusammen ein negatives Gesamtergebnis von rund 0,9 Millionen Franken (Aufwandüberschuss) ergibt. Der Fiskalertrag liegt mit 117,5 Millionen um 2,9 Millionen Franken und die Entgelte mit 25,8 Millionen um 1,1 Millionen Franken höher als im Vorjahr. Demgegenüber haben sich im gleichen Zeitraum die Personalkosten um 2,9 Millionen auf 86,3 Millionen Franken und der Sach- und Betriebsaufwand um 1,6 Millionen auf 43,1 Millionen Franken erhöht.

Die Investitionen bewegen sich im Mehrjahresvergleich auf sehr hohem Niveau. Sie erreichen mit 53,2 Millionen Franken brutto und 44,6 Millionen Franken netto einen neuen Höchststand und liegen um rund 25 Millionen Franken (brutto und netto) über dem Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre. Besonders kräftig wurde in die Bereiche «Umweltschutz und Raumordnung» (14,1 Mio. Fr.), in die Bildung (12,3 Mio. Fr.) und in den Verkehr (7,4 Mio. Fr.) wurde investiert. Die Selbstfinanzierung beläuft sich mit 18,6 Millionen Franken im Bereich der beiden Vorjahre. Der Finanzierungsfehlbetrag stellt mit 26 Millionen Franken die grösste Finanzierungslücke über alle Gemeinden seit 2011 dar. Nur 41,8 Prozent der Nettoinvestitionen konnten selbst finanziert werden. Die Bruttoschulden erhöhen sich insgesamt um 32,1 Millionen Franken auf 182,6 Millionen Franken und der Bruttoverschuldungsanteil steigt von 86,2 Prozent um 16,3 Prozentpunkte auf 102,5 Prozent. Das Nettovermögen der Glarner Gemeinden halbiert sich von 52,5 Millionen Franken um 25,1 Millionen auf 27,4 Millionen Franken.

Tabelle 5. Gemeinden konsolidiert, Gesamtübersicht/Vergleich Jahresrechnungen (in Mio. Franken)

Gemeinden konsolid.	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
<b>BILANZ</b>										
Finanzvermögen	196.9	181.8	188.7	200.2	199.1	204.1	210.0	214.1	213.5	221.7
Verwaltungsvermögen	135.8	139.1	156.6	152.1	166.0	165.2	172.7	166.1	178.3	203.3
TOTAL AKTIVEN	332.7	320.9	345.2	352.3	365.2	369.2	382.8	380.1	391.8	425.0
Fremdkapital	124.1	111.9	120.3	122.5	118.8	129.9	144.3	152.4	161.0	194.3
Eigenkapital	208.6	209.0	224.9	229.9	246.4	239.3	238.4	227.7	230.8	230.7
TOTAL PASSIVEN	332.7	320.9	345.2	352.3	365.2	369.2	382.8	380.1	391.8	425.0
Nettovermögen (+)	72.8	69.9	68.4	77.8	80.3	74.2	65.7	61.7	52.5	27.4
<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>										
Gesamtaufwand	-162.5	-168.7	-164.9	-172.9	-172.4	-173.8	-180.3	-182.5	-200.9	-199.1
Gesamtertrag	167.2	158.7	158.6	178.8	177.8	173.7	180.1	183.5	201.7	198.2
+Gewinn / -Verlust	4.6	-10.0	-6.3	5.9	5.4	-0.1	-0.2	1.0	0.8	-0.9
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>										
Investitionsausgaben	-16.7	-20.7	-18.8	-23.7	-26.4	-22.3	-32.7	-27.4	-41.5	-53.2
Investitionseinnahmen	6.8	7.0	7.5	10.3	10.2	7.9	8.2	6.6	6.2	8.6
Nettoinvestitionen	-9.9	-13.7	-11.3	-13.4	-16.1	-14.4	-24.6	-20.8	-35.3	-44.6
<b>FINANZIERUNG</b>										
Selbstfinanzierung	19.1	3.4	6.4	21.4	19.6	10.3	10.6	16.7	21.7	18.6
Finanzierungsrechnung	9.2	-10.3	-4.9	8.0	3.4	-4.1	-14.0	-4.1	-13.6	-26.0
Selbstfinanzierungsgrad	193%	25%	57%	159%	121%	72%	43%	80%	61%	42%

### 3. Gemeindefinanzrating 2020

#### 3.1. Bilanzfehlbetrag

Ein Bilanzfehlbetrag entsteht, wenn das Eigenkapital nicht mehr zur Deckung des Aufwandüberschusses der Erfolgsrechnung ausreicht. Ein allfälliger Bilanzfehlbetrag ist gemäss Artikel 34 Abs. 2 des Finanzhaushaltgesetzes jährlich um mindestens 20 Prozent des Restwertes abzutragen.

Tabelle 6. Zweckfreies und zweckgebundenes Eigenkapital

Gemeinde	Glarus Süd	Glarus	Glarus Nord	alle Gemeinden
Eigenkapital per 31.12.2011	Fr. 60'341'073	Fr. 56'082'675	Fr. 92'179'609	Fr. 208'603'357
Eigenkapital per 31.12.2012	Fr. 66'096'932	Fr. 52'857'882	Fr. 90'073'075	Fr. 209'027'889
Eigenkapital per 31.12.2013	Fr. 66'291'033	Fr. 52'681'340	Fr. 105'973'994	Fr. 224'946'367
Eigenkapital per 31.12.2014	Fr. 68'833'179	Fr. 54'380'950	Fr. 106'664'960	Fr. 229'879'089
Eigenkapital per 31.12.2015	Fr. 84'570'810	Fr. 57'380'846	Fr. 104'403'077	Fr. 246'354'733
Eigenkapital per 31.12.2016	Fr. 81'142'361	Fr. 57'665'043	Fr. 100'516'446	Fr. 239'323'851
Eigenkapital per 31.12.2017	Fr. 82'096'970	Fr. 57'913'228	Fr. 98'434'301	Fr. 238'444'498
Eigenkapital per 31.12.2018	Fr. 82'995'198	Fr. 58'409'952	Fr. 86'312'310	Fr. 227'717'460
Eigenkapital per 31.12.2019	Fr. 83'314'715	Fr. 60'225'769	Fr. 87'260'682	Fr. 230'801'166
<b>Eigenkapital per 31.12.2020</b>	<b>Fr. 81'083'670</b>	<b>Fr. 61'096'681</b>	<b>Fr. 88'481'104</b>	<b>Fr. 230'661'454</b>

Im Jahr 2020 verfügen die Gemeinden über Eigenkapital<sup>1</sup> von insgesamt 230,7 Millionen Franken (-0,1 Mio. Fr.). Glarus Süd 81,1 Millionen Franken (-2,2 Mio. Fr.); Glarus 61,1 Millionen Franken (+0,9 Mio. Fr.); Glarus Nord 88,5 Millionen Franken (+1,2 Mio. Fr.). Die Eigenkapitalsituation der Glarner Gemeinden ist seit Jahren unverändert gut.

#### 3.2. Schuldenbremse

Ein Haushalt gilt als hoch verschuldet, wenn der Nettoverschuldungsquotient (Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen bezogen auf den Fiskalertrag) mehr als 200 Prozent beträgt. In diesem Falle wird die Schuldenbremse aktiviert und ein minimaler Selbstfinanzierungsgrad von 80 Prozent begrenzt die Zunahme des Fremdkapitals aus Investitionstätigkeit, um eine damit verbundene schnell wachsende Verschuldung einzuschränken (Art. 35 Finanzhaushaltgesetz).

Tabelle 7. Schuldenbremse

2020 / Gemeinde	Glarus Süd	Glarus	Glarus Nord	alle Gemeinden
Fiskalertrag	-24'673'723	-39'844'548	-52'987'199	-117'505'470
Schuldengrenze = 2 x Fiskalertrag	-49'347'445	-79'689'096	-105'974'398	-235'010'939
Nettovermögen	14'223'360	20'250'602	-7'127'837	27'346'126
<b>Differenz (Spanne)</b>	<b>63'570'805.39</b>	<b>99'939'697.89</b>	<b>98'846'561.56</b>	<b>262'357'064.84</b>

Die Gemeinden verfügen insgesamt 27,3 Millionen Franken Nettovermögen per Ende 2020. Das Vermögen der Gemeinde Glarus Süd müsste um 63,6 Millionen Franken und dasjenige der Gemeinde Glarus um 100 Millionen Franken sinken, damit die Schuldenbremse aktiviert würde. Auch wenn die Gemeinde Glarus Nord eine Nettoschuld von 7,1 Millionen Franken

<sup>1</sup> Beim öffentlichen Gemeinwesen hat das Eigenkapital nicht dieselbe Bedeutung wie in der Privatwirtschaft. Die Aktivseite unterteilt sich in Finanz- und Verwaltungsvermögen. Weil das Verwaltungsvermögen unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dient und deshalb nicht realisierbar ist, handelt es sich beim Eigenkapital um denjenigen Teil auf der Passivseite der Bilanz, welches nicht Fremdkapital ist. Es kann aus Fonds, Vorfinanzierungen, Reserven und dem kumulierten Rechnungsergebnis der Vorjahre bestehen.

ausweist, müsste diese um weitere 98,9 Millionen auf 106 Millionen Franken steigen, bis die Schuldenbremse greifen würde.

### 3.3. Ergebnis Erfolgsrechnung vor Abschreibung

Das Ergebnis vor Abschreibung klammert die Abschreibungen und Wertberichtigungen aus. Bei einem negativen Ergebnis der Erfolgsrechnung vor Abschreibungen reichen die Erträge nicht aus, um alle Betriebskosten und die planmässigen Abschreibungen zu decken. Als Folge wäre die Refinanzierung der Investitionen nicht sichergestellt und was auf die Dauer auch zu Liquiditätsproblemen führen würde.

Tabelle 8. Ergebnisse Erfolgsrechnung vor Abschreibung

Gemeinde	Glarus Süd	Glarus	Glarus Nord	alle Gemeinden
Gew.(+)/Verl.(-) vor Abschr. 2011	4'344'182	7'085'211	8'500'655	19'930'048
Gew.(+)/Verl.(-) vor Abschr. 2012	2'106'904	110'662	1'371'211	3'588'776
Gew.(+)/Verl.(-) vor Abschr. 2013	1'120'921	2'704'362	3'247'870	7'073'153
Gew.(+)/Verl.(-) vor Abschr. 2014	5'593'098	8'958'978	9'127'062	23'679'138
Gew.(+)/Verl.(-) vor Abschr. 2015	7'484'791	7'403'071	5'999'568	20'887'431
Gew.(+)/Verl.(-) vor Abschr. 2016	3'551'652	5'733'681	3'782'324	13'067'658
Gew.(+)/Verl.(-) vor Abschr. 2017	7'517'858	6'060'542	4'923'929	18'502'328
Gew.(+)/Verl.(-) vor Abschr. 2018	5'186'410	6'643'934	5'992'851	17'823'194
Gew.(+)/Verl.(-) vor Abschr. 2019	5'637'476	7'715'694	9'619'758	22'972'929
<b>Gew.(+)/Verl.(-) vor Abschr. 2020</b>	<b>1'906'285</b>	<b>6'829'966</b>	<b>10'333'388</b>	<b>19'069'639</b>
Total 2011 - 2020	44'449'576	59'246'101	62'898'617	166'594'294
Durchschnitt pro Jahr	4'444'958	5'924'610	6'289'862	16'659'429

Alle Glarner Gemeinden schreiben Gewinne vor den planmässigen Abschreibungen. Sie liegen zwischen 1,9 (Glarus Süd) und 10,3 Millionen (Glarus Nord). Insgesamt ist der Gewinn vor Abschreibung in der Höhe von 19,1 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr etwas gesunken (- 3,9 Mio. Fr.), nachdem er im 2019 um 5,1 Millionen Franken auf 23 Millionen Franken gestiegen war. Im Berichtsjahr liegt er aber immer noch um 2,4 Millionen Franken über dem 10 Jahresdurchschnitt.

Die Gemeinde Glarus Nord konnte den Gewinn vor Abschreibung tendenziell in den vergangenen Jahren steigern und zeigt im 2020 mit über 10 Millionen Franken einen neuen Höchstwert; bei der Gemeinde Glarus pendelt der Wert zwischen 6 Millionen und 8 Millionen Franken; Glarus Süd verzeichnet jährlich grosse Schwankungen ohne erkennbaren Trend.

### 3.4. Nettoschuld mit negativem Ergebnis vor Abschreibung

Tabelle 9. Nettovermögen / Nettoschuld

Gemeinde	Glarus Süd	Glarus	Glarus Nord	alle Gemeinden
Nettovermögen 31.12.2011	23'010'921	18'281'416	31'544'660	72'836'997
Nettovermögen 31.12.2012	29'215'564	15'107'619	25'598'638	69'921'820
Nettovermögen 31.12.2013	26'520'606	16'024'631	25'820'304	68'365'540
Nettovermögen 31.12.2014	27'796'435	21'837'239	28'116'341	77'750'014
Nettovermögen 31.12.2015	27'354'495	25'612'885	27'360'487	80'327'866
Nettovermögen 31.12.2016	23'235'196	26'016'519	24'916'038	74'167'753
Nettovermögen 31.12.2017	23'418'968	20'152'029	22'133'753	65'704'750
Nettovermögen 31.12.2018	22'567'952	19'648'246	19'445'856	61'662'054
Nettovermögen 31.12.2019	22'171'398	22'961'470	7'402'384	52'535'252
<b>Nettovermögen(+)-schuld(-) 31.12.2020</b>	<b>14'223'360</b>	<b>20'250'602</b>	<b>-7'127'837</b>	<b>27'346'126</b>
Veränderung 2019/2020	-7'948'038.07	-2'710'867.37	-14'530'220.90	-25'189'126.34

Die Nettoschuld ist eine Kennzahl der Bilanzanalyse (Fremdkapital minus Finanzvermögen oder Verwaltungsvermögen abzüglich Eigenkapital). Eine Nettoschuld verbunden mit einem negativen Ergebnis vor Abschreibungen deutet auf ein grosses Finanzproblem hin. Glarus Nord zeigt mit -7,1 Millionen Franken (Vorjahr Nettovermögen +7,1 Mio. Fr) erstmals in seiner Geschichte eine Nettoverschuldung. Der Verschuldungsgrad gilt einer Nettoschuld von 383 Franken pro Einwohner/in als gering. Die Nettovermögen Gemeinden Glarus und Glarus Süd haben sich im Vergleich zum Vorjahr verringert. Insgesamt verfügen die Glarner seit 2016 über deutlich weniger Vermögen, weil sie ihre Investitionen nicht vollständig aus eigenen Mitteln der Erfolgsrechnung finanzieren konnten.

### 3.5. Finanzierungsrechnung

Die Finanzierungsrechnung beinhaltet die gesamten Investitionen d.h. den steuerfinanzierten und spezialfinanzierten Haushalt. Für die Ermittlung des Finanzierungsüberschusses bzw. -Ertrags werden die Nettoinvestitionen den selbst erwirtschafteten Mitteln aus der Erfolgsrechnung gegenübergestellt. Ein Finanzierungsüberschuss (Selbstfinanzierung > Nettoinvestitionen) reduziert die Nettoschuld oder erhöht das Nettovermögen. Umgekehrt zeigt der Finanzierungsfehlbetrag (Selbstfinanzierung < Nettoinvestitionen) den Kapitalbedarf auf, welcher durch vorhandene Reserven und/oder durch die Aufnahme fremder Mittel zu decken ist.

Tabelle 10. Finanzierungsfehlbetrag/Finanzierungsüberschuss

Gemeinde	Glarus Süd	Glarus	Glarus Nord	alle Gemeinden
Finanzierungsfehlbetrag (-) / Finanzierungsüberschuss (+)				
2011	-35'654	4'867'914	4'399'402	9'231'663
2012	120'478	-2'980'565	-7'481'582	-10'341'668
2013	-5'308'071	563'280	-126'078	-4'870'869
2014	-522'791	5'830'401	2'652'459	7'960'069
2015	-1'295'208	3'754'131	986'110	3'445'033
2016	-2'351'947	299'626	-2'031'252	-4'083'572
2017	-5'330'203	-5'850'245	-2'821'055	-14'001'503
2018	-959'492	-489'204	-2'648'226	-4'096'923
2019	-2'626'659	646'305	-11'652'078	-13'632'432
<b>2020</b>	<b>-8'088'067</b>	<b>-2'711'739</b>	<b>-15'178'117</b>	<b>-25'977'924</b>
Total 2011 - 2020	-26'397'613	3'929'903	-33'900'415	-56'368'125
Durchschnitt pro Jahr	-2'639'761	392'990	-3'390'042	-5'636'813

In allen Gemeinden fallen die Nettoinvestitionen höher aus die Selbstfinanzierung. Der Finanzierungsfehlbetrag summiert über die drei Gemeinden auf 26 Millionen Franken - den höchsten Wert der letzten 10 Jahre. Davon entfallen mit 15,2 Millionen Franken auf die Gemeinde Glarus Nord, gefolgt von der Gemeinde Glarus Süd mit einem Finanzierungsfehlbetrag von 8,1 Millionen Franken und der Gemeinde Glarus mit 2,7 Millionen Franken. Mit Ausnahme von Glarus Nord sind die Finanzierungslücken durch vorhandenes Nettovermögen gedeckt.

### 3.6. Mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung

Nach Finanzhaushaltgesetz Art. 34 Abs. 1 soll das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung, in der Regel innert fünf Jahren, ausgeglichen sein. Vorübergehend anfallende Aufwandüberschüsse des Steuerhaushaltes werden am Eigenkapital abgebucht. Basierend auf dieser Rechtsgrundlage ist die Einhaltung des Haushaltsgleichgewichts im Jahre 2020 mittels der Rechnungsabschlüsse 2016 bis 2020 zu prüfen. Dazu werden die zusätzlichen Abschreibungen aufgerechnet.

Tabelle 11. Ergebnisse Erfolgsrechnung ohne zusätzliche Abschreibungen

Gemeinde	Glarus Süd	Glarus	Glarus Nord	alle Gemeinden
Ergebnis Erfolgsrechnung 2011	637'559	3'514'457	845'043	4'997'058
Ergebnis Erfolgsrechnung 2012	-1'651'544	-3'213'372	-5'125'876	-9'990'792
Ergebnis Erfolgsrechnung 2013	-2'553'681	-805'406	-2'981'622	-6'340'709
Ergebnis Erfolgsrechnung 2014	2'008'968	5'805'576	2'925'449	10'739'993
Ergebnis Erfolgsrechnung 2015	2'601'383	4'642'387	643'115	7'886'885
Ergebnis Erfolgsrechnung 2016	-312'611	3'337'839	-845'280	2'179'948
Ergebnis Erfolgsrechnung 2017	-418'472	3'299'174	-177'952	2'702'750
Ergebnis Erfolgsrechnung 2018	842'683	3'429'559	1'466'496	5'738'738
Ergebnis Erfolgsrechnung 2019	1'288'125	4'404'610	4'165'938	9'858'673
Ergebnis Erfolgsrechnung 2020	-1'985'016	1'949'157	4'565'750	4'529'891
<b>Total Erfolgsrechnung 2016 - 2020</b>	<b>-585'291</b>	<b>16'420'339</b>	<b>9'174'952</b>	<b>25'010'000</b>
Total 2011 - 2020	457'393	26'363'982	5'481'061	32'302'435
(+ = Gew inn /- = Verlust)				

Die Zielsetzung eines mittelfristig ausgeglichenen kumulierten Ergebnisses der Erfolgsrechnung erreichen die Gemeinden Glarus (+16,4 Mio. Fr.) und Glarus Nord (+9,2 Mio. Fr.). In Glarus Süd übersteigen seit 2016 die Aufwände die Erträge um rund 0,6 Millionen Franken, weshalb die Gemeinde die finanzrechtlichen Bestimmungen - wenn auch knapp - nicht erfüllt.

Dass die finanzielle Belastung der Erfolgsrechnung nicht übermässig anstieg, ist den historisch tiefen Zinssätzen und dem Umstand zu verdanken, dass die Abschreibungen erst bei Nutzungsbeginn einsetzen.

### 3.7. Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit ist die Differenz zwischen betrieblichem Aufwand und betrieblichem Ertrag in der ersten Stufe der Erfolgsrechnung. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit wird auch als strukturelles Ergebnis bezeichnet, weil es aufdeckt, wie die Gemeinden als «Unternehmung» arbeiten.

Tabelle 12. Ergebnisse aus betrieblicher Tätigkeit

Gemeinde	Glarus Süd	Glarus	Glarus Nord	alle Gemeinden
Ergebnis aus betr. Tätigkeit 2011	-4'575'031	-3'817'584	-6'921'473	-15'314'087
Ergebnis aus betr. Tätigkeit 2012	-5'799'721	-4'690'675	-7'560'596	-18'050'992
Ergebnis aus betr. Tätigkeit 2013	-4'197'935	-1'926'501	-5'208'592	-11'333'028
Ergebnis aus betr. Tätigkeit 2014	-524'759	3'933'864	-667'925	2'741'180
Ergebnis aus betr. Tätigkeit 2015	-570'460	3'036'408	-2'152'887	313'062
Ergebnis aus betr. Tätigkeit 2016	-2'432'838	1'679'145	-2'400'833	-3'154'526
Ergebnis aus betr. Tätigkeit 2017	-4'012'201	1'833'016	-1'739'736	-3'918'921
Ergebnis aus betr. Tätigkeit 2018	-1'225'461	1'631'726	-1'099'694	-693'429
Ergebnis aus betr. Tätigkeit 2019	-1'188'825	1'878'239	1'405'466	2'094'880
<b>Ergebnis aus betr. Tätigkeit 2020</b>	<b>-3'494'377</b>	<b>1'904'217</b>	<b>3'062'317</b>	<b>1'472'157</b>
Total 2011 - 2020	-28'021'608.20	5'461'854.49	-23'283'951.19	-45'843'704.90
Durchschnitt pro Jahr	-2'802'160.82	546'185.45	-2'328'395.12	-4'584'370.49
(+ = Gew inn /- = Verlust)				

Gesamthaft fällt das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit in der Höhe von 1,5 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Millionen Franken tiefer aus, während es den Wert des Jahres 2018 um 2,2 Millionen Franken übertrifft.

Die Gemeinde Glarus Nord erzielt zum zweiten Mal in ihrer Geschichte ein positives Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit. Mit 3,1 Millionen Franken ist dies das beste Ergebnis der Glarner Gemeinden. Die Gemeinde Glarus realisiert einen betrieblichen Gewinn von 1,9 Millionen Franken. Sie erwirtschaftet seit 2014 Gewinne aus der betrieblicher Tätigkeit. Glarus Süd konnte noch nie positive betriebliche Ergebnisse erreichen. Die Gemeinde zeigt im Berichtsjahr ein hohes betriebliches Defizit von 3,5 Millionen Franken.

### 3.8. Gesamtergebnis Erfolgsrechnung

Grundsätzlich ist eine ausgeglichene Erfolgsrechnung abzustreben. Zusätzliche Abschreibungen beeinflussen die Rechnungsergebnisse. Sie dürfen maximal so hoch sein, dass dadurch kein Aufwandüberschuss (Verlust) entsteht. Unzulässig sind zusätzliche Abschreibungen, wenn ein Bilanzfehlbetrag vorhanden ist.

Tabelle 13. Ergebnisse der Erfolgsrechnung

Gemeinde	Glarus Süd	Glarus	Glarus Nord	alle Gemeinden
Ergebnis Erfolgsrechnung 2011	637'559	3'514'457	472'270	4'624'286
Ergebnis Erfolgsrechnung 2012	-1'651'544	-3'213'372	-5'125'876	-9'990'792
Ergebnis Erfolgsrechnung 2013	-2'553'681	-805'406	-2'981'622	-6'340'709
Ergebnis Erfolgsrechnung 2014	843'215	2'137'067	2'925'449	5'905'731
Ergebnis Erfolgsrechnung 2015	2'601'383	2'163'154	643'115	5'407'653
Ergebnis Erfolgsrechnung 2016	-312'611	1'060'383	-845'280	-97'508
Ergebnis Erfolgsrechnung 2017	-418'472	383'212	-177'952	-213'213
Ergebnis Erfolgsrechnung 2018	311'425	534'390	107'101	952'916
Ergebnis Erfolgsrechnung 2019	48'125	333'904	443'398	825'428
<b>Ergebnis Erfolgsrechnung 2020</b>	<b>-1'985'016</b>	<b>492'952</b>	<b>565'832</b>	<b>-926'232</b>
Total 2011 - 2020	-2'479'619	6'600'741	-3'973'564	147'559
Durchschnitt pro Jahr	-247'962	660'074	-397'356	14'756

Die Gemeinde Glarus hat mit Ausnahmen der Jahre 2012 und 2013 immer mit positiven Rechnungsergebnissen abgeschlossen. Auch Glarus Nord schreibt seit 2018 wieder Gewinne. Als einzige Gemeinde muss Glarus Süd im Rechnungsjahr 2020 einen Verlust hinnehmen. Ohne dass zusätzliche Abschreibungen vorgenommen wären, fällt dieser mit rund 2 Millionen Franken hoch aus.

### 3.9. Kennzahlen erster Priorität

Gemäss dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) wird zwischen Kennzahlen erster und zweiter Priorität unterschieden. Sie sind in Artikel 36 des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons Glarus und seiner Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz, FHG) definiert.

#### 3.9.1. Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad stellt die Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen dar. Er zeigt, ob und wie Investitionen finanziell verkräftet werden. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 Prozent sein. Jahreswerte unter 80 Prozent gelten als ungenügend.

Über alle Gemeindehaushalte ergibt sich 2020 ein Selbstfinanzierungsgrad von insgesamt 42 Prozent. Die Nettoinvestitionen konnten somit nicht mal zur Hälfte aus eigener Kraft finanziert werden. Nur im Rechnungsjahr 2012 war der Selbstfinanzierungsgrad mit 25 Prozent noch tiefer. Die Abnahme des Selbstfinanzierungsgrads in der aktuellen Periode geht vor allem auf die starke Zunahme der Investitionstätigkeit aber auch auf eine etwas tiefere Selbstfinanzierung zurück. Im Vergleich des Vorjahres verfehlen die Gemeinden Glarus mit 69 Prozent, Glarus Nord mit 41 Prozent und Glarus Süd mit 23 Prozent das Ziel eines genügenden

Wertes von 80 Prozent klar. Auch im 5-Jahres-Durchschnitt 2016 - 2020 kann keine Gemeinde den Grenzwert von 80 Prozent einhalten. Die Selbstfinanzierung reichte nur in der Gemeinde Glarus aus, um sämtliche Investitionen seit dem Jahr 2011 vollständig aus eigener Kraft zu finanzieren. Die Werte von 60 Prozent der Gemeinden Glarus Nord und Glarus Süd in derselben Periode sind ungenügend und bewirken eine Zunahme der Verschuldung.

Tabelle 14. Selbstfinanzierungsgrad

Gemeinde	Glarus Süd	Glarus	Glarus Nord	alle Gemeinden
Selbstfinanzierungsgrad 2011	99%	316%	239%	193%
Selbstfinanzierungsgrad 2012	103%	23%	-20%	25%
Selbstfinanzierungsgrad 2013	19%	132%	96%	57%
Selbstfinanzierungsgrad 2014	92%	310%	161%	159%
Selbstfinanzierungsgrad 2015	84%	195%	124%	121%
Selbstfinanzierungsgrad 2016	53%	106%	50%	72%
Selbstfinanzierungsgrad 2017	23%	50%	52%	43%
Selbstfinanzierungsgrad 2018	85%	93%	63%	80%
Selbstfinanzierungsgrad 2019	66%	111%	47%	61%
<b>Selbstfinanzierungsgrad 2020</b>	<b>23%</b>	<b>69%</b>	<b>41%</b>	<b>42%</b>
Durchschnitt 2011 - 2020 (10 Jahre)	60%	107%	60%	72%
Durchschnitt 2016 - 2020 (5 Jahre)	47%	79%	47%	56%

### 3.9.2. Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil ist die Differenz zwischen Zinsaufwand und Zinsertrag in Prozenten des laufenden Ertrags<sup>2</sup>. Er misst die Zinsbelastung, welche durch die Verschuldungssituation und dem Zinsniveau beeinflusst wird. Die Kennzahl sollte 4 Prozent nicht übersteigen.

Tabelle 15. Zinsbelastungsanteil

Gemeinde	Glarus Süd	Glarus	Glarus Nord	alle Gemeinden
Zinsbelastungsanteil 2011	1.7%	1.3%	1.0%	1.3%
Zinsbelastungsanteil 2012	1.4%	1.0%	0.9%	1.1%
Zinsbelastungsanteil 2013	0.4%	0.8%	0.7%	0.6%
Zinsbelastungsanteil 2014	1.1%	0.4%	0.6%	0.7%
Zinsbelastungsanteil 2015	0.8%	0.2%	0.6%	0.5%
Zinsbelastungsanteil 2016	0.7%	0.1%	0.4%	0.4%
Zinsbelastungsanteil 2017	0.4%	0.1%	0.1%	0.2%
Zinsbelastungsanteil 2018	0.3%	0.1%	0.1%	0.2%
Zinsbelastungsanteil 2019	0.3%	0.1%	0.1%	0.2%
<b>Zinsbelastungsanteil 2020</b>	<b>0.2%</b>	<b>0.0%</b>	<b>0.2%</b>	<b>0.1%</b>

<sup>2</sup> Laufender Ertrag =  
+ 40 Fiskalertrag  
+ 41 Regalien und Konzessionen  
+ 42 Entgelte  
+ 43 Verschiedene Erträge  
+ 44 Finanzertrag  
+ 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen  
+ 46 Transferertrag  
+ 48 Ausserordentlicher Ertrag  
- 489 Entnahmen aus dem Eigenkapital  
+ 4895 Entnahmen aus Aufwertungsreserve

Der positive Zinsbelastungsanteil von 0,1 Prozent bedeutet, dass der Zinsaufwand den Zinsertrag übersteigt. Obwohl sich die Bruttoverschuldung im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um über 32 Millionen Franken und damit über 20 Prozent erhöhte, sank der Zinsbelastungsanteil über alle Gemeinden von 0,2 auf 0,1 Prozente. Einerseits konnte der Nettozinsaufwand um über 50'000 Franken gegenüber dem Vorjahr reduziert werden und andererseits wird der Laufende Ertrag leicht höher ausgewiesen.

Auf den Finanzmärkten herrscht seit Jahren ein sehr tiefes, teilweise sogar negatives Zinsniveau. Unter den aktuellen Umständen stellen die Kosten der Fremdfinanzierung kein Problem für die Gemeinden dar. Mit der anhaltend steigenden Verschuldung steigt jedoch das Zinsänderungsrisiko für die Gemeinden, insbesondere für Glarus Nord mit Bruttoschulden in der Höhe von über 90 Millionen Franken.

### 3.9.3. *Nettoverschuldungsquotient*

Der Nettoverschuldungsquotient zeigt das Verhältnis der Nettoschuld zum Fiskalertrag. Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil der Fiskalerträge bzw. wie viele Jahrestriechen erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen. Werte über 150 Prozent gelten als «schlecht» und über 200 Prozent als ungenügend. Die Kennzahl ist insbesondere relevant in Zusammenhang mit der Schuldenbegrenzung gemäss Artikel 35 FHG.

*Tabelle 16. Nettoverschuldungsquotient*

<b>Gemeinde</b>	<b>Glarus Süd</b>	<b>Glarus</b>	<b>Glarus Nord</b>	<b>alle Gemeinden</b>
Nettoverschuldungsquotient 2011	-109%	-65%	-87%	-85%
Nettoverschuldungsquotient 2012	-131%	-53%	-71%	-80%
Nettoverschuldungsquotient 2013	-123%	-54%	-67%	-77%
Nettoverschuldungsquotient 2014	-115%	-63%	-65%	-76%
Nettoverschuldungsquotient 2015	-112%	-73%	-65%	-79%
Nettoverschuldungsquotient 2016	-94%	-74%	-58%	-72%
Nettoverschuldungsquotient 2017	-90%	-57%	-48%	-61%
Nettoverschuldungsquotient 2018	-87%	-55%	-41%	-57%
Nettoverschuldungsquotient 2019	-83%	-62%	-15%	-46%
<b>Nettoverschuldungsquotient 2020</b>	<b>-58%</b>	<b>-51%</b>	<b>13%</b>	<b>-23%</b>

Der positive Wert des Nettoverschuldungsquotients zeigt an, dass die Gemeinde Glarus Nord über kein Nettovermögen mehr verfügt. In Glarus und Glarus Süd nimmt das Nettovermögen ab, weshalb die Kennzahlen rückläufig sind. Konsolidiert betrachtet fällt mit -23 Prozent fällt der Nettoverschuldungsquotient um die Hälfte tiefer aus als im Vorjahr. Infolge der starken Abnahme der Nettovermögen, setzt sich der negative Trend der letzten Jahre fort. Die Kennzahl und damit die Nettoschuld im Verhältnis zur Ertragskraft liegt aber bei allen Gemeinden immer im grünen Bereich.

## 3.10. **Kennzahlen zweiter Priorität**

### 3.10.1. *Nettovermögen pro Einwohner/in*

Der Saldo zwischen dem Fremdkapital und dem Finanzvermögen pro Einwohner/in (ständige Wohnbevölkerung) ist die klassische Grösse zur Beurteilung der Verschuldung bzw. des Vermögens einer Gemeinde. Eine pro Kopf Verschuldung von über 2'500 Franken gilt als hoch; mit über 5'000 Franken als sehr hoch.

Das kantonale Mittel liegt bei 674 Franken Nettovermögen pro Einwohner/in. Damit haben die Vermögen um 25,2 Millionen Franken bzw. 626 pro Kopf der Bevölkerung (-48%) abgenommen. Das Nettovermögen 2019 der Gemeinde Glarus Nord von 400 Franken pro Einwohner/in weicht einer Pro-Kopf-Schuld von 383 Franken. Damit gilt Nettoverschuldung per 31.12.2020 als «gering». Das Nettovermögen der Gemeinde Glarus Süd reduzierte sich innerhalb eines Jahres um 831 Franken auf 1'505 Franken pro Kopf. Mit 1'619 Franken weist

neu die Gemeinde Glarus das höchste Vermögen pro Einwohner/in der Glarner Gemeinden aus.

Tabelle 17. Nettovermögen pro Einwohner/in

Gemeinde	Glarus Süd	Glarus	Glarus Nord	alle Gemeinden
Nettovermögen pro Einwohner 2011	Fr. 2'320	Fr. 1'513	Fr. 1'917	Fr. 1'894
Nettovermögen pro Einwohner 2012	Fr. 2'957	Fr. 1'235	Fr. 1'523	Fr. 1'797
Nettovermögen pro Einwohner 2013	Fr. 2'679	Fr. 1'303	Fr. 1'511	Fr. 1'740
Nettovermögen pro Einwohner 2014	Fr. 2'823	Fr. 1'766	Fr. 1'628	Fr. 1'969
Nettovermögen pro Einwohner 2015	Fr. 2'818	Fr. 2'058	Fr. 1'556	Fr. 2'021
Nettovermögen pro Einwohner 2016	Fr. 2'405	Fr. 2'070	Fr. 1'400	Fr. 1'853
Nettovermögen pro Einwohner 2017	Fr. 2'446	Fr. 1'610	Fr. 1'226	Fr. 1'637
Nettovermögen pro Einwohner 2018	Fr. 2'355	Fr. 1'569	Fr. 1'066	Fr. 1'528
Nettovermögen pro Einwohner 2019	Fr. 2'335	Fr. 1'848	Fr. 400	Fr. 1'300
<b>Nettovermögen pro Einwohner 2020</b>	<b>Fr. 1'505</b>	<b>Fr. 1'619</b>	<b>Fr. -383</b>	<b>Fr. 674</b>

### 3.10.2. Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil zeigt die Selbstfinanzierung in Prozenten des laufenden Ertrags. Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihres laufenden Ertrags die Gemeinde zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann. Sie dient als Gradmesser für die finanzielle Leistungsfähigkeit (Finanzkraft/finanzieller Spielraum) einer Gemeinde. Werte unter 10 Prozent weisen auf eine schwache Investitionskraft hin.

Tabelle 18. Selbstfinanzierungsanteil

Gemeinde	Glarus Süd	Glarus	Glarus Nord	alle Gemeinden
Selbstfinanzierungsanteil 2011	12.5%	19.5%	15.1%	15.7%
Selbstfinanzierungsanteil 2012	9.5%	2.3%	-2.6%	2.7%
Selbstfinanzierungsanteil 2013	3.3%	6.0%	5.3%	4.9%
Selbstfinanzierungsanteil 2014	12.9%	17.4%	10.6%	13.3%
Selbstfinanzierungsanteil 2015	14.6%	15.5%	8.1%	12.3%
Selbstfinanzierungsanteil 2016	5.8%	11.4%	3.3%	6.6%
Selbstfinanzierungsanteil 2017	3.4%	12.1%	4.7%	6.6%
Selbstfinanzierungsanteil 2018	11.1%	13.5%	6.7%	10.0%
Selbstfinanzierungsanteil 2019	10.1%	12.5%	13.9%	12.4%
<b>Selbstfinanzierungsanteil 2020</b>	<b>4.8%</b>	<b>10.9%</b>	<b>13.8%</b>	<b>10.5%</b>
Durchschnitt 2011 - 2020	7.9%	12.1%	8.0%	9.2%

Insgesamt hat sich der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr infolge der tieferen Selbstfinanzierung um rund 1,9 Prozentpunkte auf 10,5 Prozent verschlechtert. Die Abnahme der Selbstfinanzierung der Gemeinde Glarus Süd um 2,6 Millionen Franken hat wesentlich zur Verringerung des kommunalen Mittelwerts beigetragen. Nachdem der Selbstfinanzierungsanteil der Gemeinde Glarus Süd in den Jahren 2018 und 2019 die 10 Prozent-Marke überstieg und damit in der Beurteilung von «schlecht» auf «mittel» wechselte, fällt er im Berichtsjahr wieder unter den geforderten Grenzwert. Der finanzielle Spielraum für die Realisierung von zukünftigen Investitionen ist in Glarus Süd sehr eng. Aber auch die Gemeinde Glarus büsste rund 600'000 Franken an Selbstfinanzierung ein. Anders bei der Gemeinde Glarus Nord, deren Selbstfinanzierung mit 10,4 Millionen Franken im Rahmen des Vorjahres liegt. Der Selbstfinanzierungsanteil der Gemeinden Glarus und Glarus Nord liegt mit 10,9 und 13,8 Prozent weiterhin in der mittleren Wertung, wenn auch im unteren Bereich. Im 10-Jahres-Durchschnitt weist nur die Gemeinde Glarus mit 12,1 Prozent einen genügenden Wert von über 10 Prozent aus.

### 3.10.3. Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienstanteil zeigt die Belastung des Haushaltes durch Zinskosten und Abschreibungen in Prozent des laufenden Ertrags. Ein hoher Kapitaldienstanteil deutet auf einen hohen Abschreibungsbedarf oder eine hohe Verschulung – oder auf beides zusammen hin. Ein Wert unter 5 Prozent ist gut, der Anteil sollte 15 Prozent nicht übersteigen.

Tabelle 19. Kapitaldienstanteil

Gemeinde	Glarus Süd	Glarus	Glarus Nord	alle Gemeinden
Kapitaldienstanteil 2011	12.1%	10.9%	16.2%	13.4%
Kapitaldienstanteil 2012	10.9%	9.7%	14.2%	11.8%
Kapitaldienstanteil 2013	10.0%	9.8%	12.1%	10.8%
Kapitaldienstanteil 2014	9.9%	6.7%	10.0%	9.0%
Kapitaldienstanteil 2015	11.8%	5.8%	10.2%	9.3%
Kapitaldienstanteil 2016	10.1%	4.9%	7.8%	7.6%
Kapitaldienstanteil 2017	13.4%	5.7%	8.1%	9.0%
Kapitaldienstanteil 2018	8.8%	6.6%	8.1%	7.9%
Kapitaldienstanteil 2019	9.8%	6.4%	8.1%	8.1%
<b>Kapitaldienstanteil 2020</b>	<b>9.8%</b>	<b>6.7%</b>	<b>8.0%</b>	<b>8.1%</b>
Durchschnitt 2011 - 2020	10.6%	7.1%	9.9%	9.3%

Der Kapitaldienstanteil präsentiert sich mit 8,1 Prozent analog dem Vorjahr im tragbaren Bereich. Auch in Glarus Süd verharrt der Kapitaldienstanteil im 2020 auf 9,8 Prozent und in Glarus Nord nimmt er um 0,1 Prozentpunkte ab auf 8 Prozent ab. Glarus zeigt mit 6,7 Prozent den tiefsten Wert, obwohl dieser im Berichtsjahr um 0,3 Prozentpunkte gestiegen ist. Mit Nutzungsbeginn hohen Investitionen der vergangenen Jahre wird in Zukunft der Abschreibungsbedarf, vor allem in der Gemeinde Glarus Nord, stark steigen.

### 3.10.4. Bruttoverschuldungsanteil

Der Bruttoverschuldungsanteil stellt die Bruttoschulden in Prozenten des laufenden Ertrags dar. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Die Verschuldung gilt als kritisch, wenn der Schwellenwert über 200 Prozent liegt und damit die Bruttoverschuldung den laufenden Ertrag um das Doppelte übersteigt.

Tabelle 20. Bruttoschulden

Gemeinde	Glarus Süd	Glarus	Glarus Nord	alle Gemeinden
Bruttoschulden 2011	-30'440'585	-32'436'218	-48'848'279	-111'725'082
Bruttoschulden 2012	-24'715'242	-32'385'763	-44'261'244	-101'362'249
Bruttoschulden 2013	-30'348'205	-31'433'992	-48'440'737	-110'222'935
Bruttoschulden 2014	-37'107'831	-26'422'443	-48'326'189	-111'856'463
Bruttoschulden 2015	-40'542'187	-20'010'191	-48'585'347	-109'137'725
Bruttoschulden 2016	-43'528'317	-24'154'704	-51'225'850	-118'908'872
Bruttoschulden 2017	-49'497'512	-30'894'752	-52'070'751	-132'463'015
Bruttoschulden 2018	-51'235'689	-31'705'321	-58'257'578	-141'198'588
Bruttoschulden 2019	-52'050'262	-27'633'771	-70'788'102	-150'472'135
<b>Bruttoschulden 2020</b>	<b>-54'195'819</b>	<b>-34'987'263</b>	<b>-93'418'848</b>	<b>-182'601'930</b>
Zunahme 2019 - 2020	2'145'558	7'353'491	22'630'746	32'129'795

Die Bruttoschulden der Gemeinden betragen per Ende 2020 182,6 Millionen Franken. Sie haben sich in einem Jahr um 32,1 Millionen Franken erhöht. Damit weisen die Gemeinden insgesamt erstmals eine höhere Bruttoverschuldung als der Kanton aus, nämlich um 13,3

Millionen Franken. Mit einem Bruttoverschuldungsanteil von 102 Prozent wird die Schulden-situation der Gemeinden als nicht mehr als «gut», sondern neu nur noch als «mittelmässig» beurteilt.

Tabelle 21. Bruttoverschuldungsanteil

Gemeinde	Glarus Süd	Glarus	Glarus Nord	alle Gemeinden
Bruttoverschuldungsanteil 2011	86%	89%	98%	92%
Bruttoverschuldungsanteil 2012	62%	85%	90%	80%
Bruttoverschuldungsanteil 2013	79%	80%	91%	84%
Bruttoverschuldungsanteil 2014	83%	53%	73%	70%
Bruttoverschuldungsanteil 2015	87%	40%	77%	69%
Bruttoverschuldungsanteil 2016	96%	48%	82%	76%
Bruttoverschuldungsanteil 2017	104%	63%	81%	82%
Bruttoverschuldungsanteil 2018	104%	65%	85%	85%
Bruttoverschuldungsanteil 2019	105%	53%	97%	86%
<b>Bruttoverschuldungsanteil 2020</b>	<b>110%</b>	<b>65%</b>	<b>125%</b>	<b>102%</b>

Jede Gemeinde verzeichnet einen Anstieg der Bruttoschulden: Glarus Süd um 2,1 Millionen auf 54,2 Millionen Franken, Glarus um 7,4 Millionen auf 35 Millionen Franken und Glarus Nord um 22,6 Millionen auf 93,4 Millionen Franken. Die Einstufungen bleiben für Glarus mit 65 Prozent und Glarus Süd mit 110 Prozent unverändert «gut» bzw. «mittelmässig». Die Beurteilung des Bruttoverschuldungsanteils der Gemeinde Glarus Nord wird mit 125 Prozent der Gemeinde Glarus Nord von «gut» auf «mittelmässig» herabgestuft. Steigt die Bruttoverschuldung um weitere 57 Millionen auf Gesamthaft 150 Millionen Franken, wird bei gleichbleibenden laufenden Ertrag die Schwelle von 200 Prozent überschritten und die Verschuldung als kritisch eingestuft.

### 3.10.5. Investitionsanteil

Der Investitionsanteil entspricht den Bruttoinvestitionen in Prozenten der Gesamtausgaben. Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Gesamtausgaben die Gemeinde für Investitionen des Verwaltungsvermögens ausgibt. Ein Wert von unter 10 Prozent weist auf eine schwache, 10 bis 20 Prozent auf eine mittlere und 20 bis 30 Prozent auf eine starke und über 30 Prozent auf eine sehr starke Investitionstätigkeit hin.

Tabelle 22. Bruttoinvestitionen

Gemeinde	Glarus Süd	Glarus	Glarus Nord	alle Gemeinden
Bruttoinvestitionen 2011	7'651'375	3'407'688	5'658'362	16'717'426
Bruttoinvestitionen 2012	6'774'432	5'576'717	8'331'027	20'682'175
Bruttoinvestitionen 2013	9'564'815	2'192'334	7'000'392	18'757'542
Bruttoinvestitionen 2014	11'388'413	3'871'963	8'416'564	23'676'940
Bruttoinvestitionen 2015	13'799'358	4'832'573	7'742'345	26'374'276
Bruttoinvestitionen 2016	8'773'482	6'568'736	6'997'537	22'339'755
Bruttoinvestitionen 2017	10'697'225	13'568'899	8'470'706	32'736'830
Bruttoinvestitionen 2018	9'439'110	8'895'643	9'047'672	27'382'425
Bruttoinvestitionen 2019	11'128'826	6'428'949	23'915'165	41'472'940
<b>Bruttoinvestitionen 2020</b>	<b>13'662'574</b>	<b>8'799'832</b>	<b>30'755'944</b>	<b>53'218'350</b>
Total 2011 - 2020	102'879'611	64'143'335	116'335'713	283'358'658
Durchschnitt pro Jahr	10'287'961	6'414'333	11'633'571	28'335'866

Tabelle 23. Investitionsanteil

Gemeinde	Glarus Süd	Glarus	Glarus Nord	alle Gemeinden
Investitionsanteil 2011	17%	8%	10%	12%
Investitionsanteil 2012	14%	12%	13%	13%
Investitionsanteil 2013	19%	5%	11%	12%
Investitionsanteil 2014	23%	9%	13%	15%
Investitionsanteil 2015	26%	10%	12%	16%
Investitionsanteil 2016	18%	13%	11%	14%
Investitionsanteil 2017	21%	24%	13%	19%
Investitionsanteil 2018	18%	18%	13%	16%
Investitionsanteil 2019	21%	13%	28%	22%
<b>Investitionsanteil 2020</b>	<b>23%</b>	<b>16%</b>	<b>33%</b>	<b>26%</b>
Durchschnitt 2011 - 2020	20%	13%	17%	17%

Die Investitionstätigkeit über alle Glarner Gemeinden bewegt sich wie im Vorjahr im mittleren Bereich, wobei im Berichtsjahr die Bruttoinvestitionen von 22 auf 26 Prozent der Gesamtausgaben gestiegen sind. Mit 53,2 Millionen Franken Bruttoinvestitionen wird das Rekordjahr 2019 nochmals um 11,7 Millionen Franken übertroffen. Glarus Nord investiert mit 30,8 Millionen brutto über 8,3 Millionen Franken mehr als die Gemeinden Glarus und Glarus Süd zusammen. Dadurch steigt der Investitionsanteil der Gemeinde Glarus Nord auf über 30 Prozent und wechselt in der Beurteilung von «stark» auf «sehr stark». Mit 23 und 16 Prozent weisen auch Glarus Süd und Glarus eine Zunahme der Nettoinvestitionen im Vergleich des Vorjahres aus. Die Einstufungen bleiben «stark» und «mittel».

### 3.11. Kennzahlen dritter Priorität

#### 3.11.1. Eigenkapitaldeckungsgrad

Der Eigenkapitaldeckungsgrad misst das Verhältnis des freien Eigenkapitals zum laufenden Aufwand. Er zeigt, welche frei verfügbaren Reserven zur Deckung allfälliger Defizite der Erfolgsrechnung bestehen. Ein Eigenkapitaldeckungsgrad von über 100 Prozent weist auf einen hohen Reservebestand hin. Der Deckungsgrad sollte 12 Prozent nicht unterschreiten.

Tabelle 24. Eigenkapitaldeckungsgrad

Gemeinde	Glarus Süd	Glarus	Glarus Nord	alle Gemeinden
Eigenkapitaldeckungsgrad 2011	56%	78%	82%	73%
Eigenkapitaldeckungsgrad 2012	50%	67%	72%	64%
Eigenkapitaldeckungsgrad 2013	48%	66%	67%	61%
Eigenkapitaldeckungsgrad 2014	50%	70%	69%	64%
Eigenkapitaldeckungsgrad 2015	54%	73%	70%	66%
Eigenkapitaldeckungsgrad 2016	53%	73%	68%	65%
Eigenkapitaldeckungsgrad 2017	47%	75%	67%	63%
Eigenkapitaldeckungsgrad 2018	49%	76%	65%	63%
Eigenkapitaldeckungsgrad 2019	50%	72%	64%	62%
<b>Eigenkapitaldeckungsgrad 2020</b>	<b>44%</b>	<b>69%</b>	<b>63%</b>	<b>62%</b>

Die Gemeinden verfügen mit insgesamt 101,9 Millionen Franken (Vorjahr 102,8 Mio. Fr.) über grosse freie Eigenkapitalreserven: Glarus Süd 22 Millionen Franken (Vorjahr 24 Mio. Fr.); Glarus 35,7 Millionen Franken (Vorjahr 35,2 Mio. Fr.) und Glarus Nord 44,2 Millionen Franken (Vorjahr 43,6 Mio. Fr.). Der Eigenkapitaldeckungsgrad über alle Gemeinden beträgt wie im Vorjahr 62 Prozent. Glarus Süd weist mit 44 Prozent (-6 Prozentpunkte) den tiefsten

Wert aus; Glarus mit 69 Prozent (-3 Prozentpunkte) den Höchsten. In den Gemeinden Glarus und Glarus Nord hat das Eigenkapital nicht abgenommen, sondern der laufende Aufwand hat zugenommen.

### 3.11.2. Bruttorendite Finanzvermögen

Die Brutto-Erträge<sup>3</sup> aus dem Finanzvermögen werden dem Finanzvermögen gegenübergestellt. Werte von über 1 Prozent werden als genügend beurteilt. Die Kennzahl dient als Indikator für die qualitative Güte der Bewirtschaftung des Finanzvermögens.

Tabelle 25. Bruttorendite Finanzvermögen

Gemeinde	Glarus Süd	Glarus	Glarus Nord	alle Gemeinden
Bruttorendite FV 2011	1.4%	3.0%	3.3%	2.7%
Bruttorendite FV 2012	1.7%	2.7%	3.0%	2.5%
Bruttorendite FV 2013	1.7%	3.0%	2.7%	2.4%
Bruttorendite FV 2014	2.2%	2.9%	3.9%	3.0%
Bruttorendite FV 2015	1.8%	2.5%	2.8%	2.4%
Bruttorendite FV 2016	2.1%	2.4%	1.8%	2.1%
Bruttorendite FV 2017	1.4%	2.2%	1.4%	1.6%
Bruttorendite FV 2018	2.0%	1.8%	2.8%	2.3%
Bruttorendite FV 2019	2.0%	2.5%	1.7%	2.1%
<b>Bruttorendite FV 2020</b>	<b>3.3%</b>	<b>1.5%</b>	<b>1.4%</b>	<b>2.0%</b>

Die Bruttorendite des Finanzvermögens beträgt im Durchschnitt 2,0 Prozent (Vorjahr 2,1%), was, unter Berücksichtigung des sehr tiefen Zinsniveaus, einen sehr guten Wert darstellt. In Glarus Süd steigt infolge Aufwertung von Anlagen des Finanzvermögens in der Höhe von 1,3 Millionen Franken der Wert im Berichtsjahr von 2 auf 3,3 Prozent. In der gleichen Periode sinkt diese Kennzahl in Glarus gegenüber dem Vorjahr um 1 Prozentpunkt auf 1,5 Prozent, weil die Gemeinde im Zusammenhang mit den Corona-Pandemie-Massnahmen teilweise auf die Mietzinseinnahmen verzichtete. Mindereinnahmen auf den realisierten Gewinnen aus Verkäufen von rund 0,2 Millionen Franken lassen die Bruttorendite der Gemeinde Glarus Nord von 1,7 auf 1,4 Prozent sinken.

### 3.11.3. Saldo der Finanzerträge

Der Saldo der Finanzerträge errechnet sich aus der Differenz des Finanzertrags abzüglich des Finanzaufwands.

Tabelle 26. Saldo der Finanzerträge

Gemeinde	Glarus Süd	Glarus	Glarus Nord	alle Gemeinden
Saldo der Finanzerträge 2011	1'290'137	1'838'753	2'119'818	5'248'708
Saldo der Finanzerträge 2012	2'263'818	1'466'004	1'853'462	5'583'284
Saldo der Finanzerträge 2013	1'696'385	1'207'851	2'125'690	5'029'926
Saldo der Finanzerträge 2014	1'691'847	1'821'632	3'344'054	6'857'533
Saldo der Finanzerträge 2015	1'533'445	1'825'859	2'199'958	5'559'262
Saldo der Finanzerträge 2016	1'723'195	1'575'801	1'539'687	4'838'683
Saldo der Finanzerträge 2017	-137'084	1'726'240	1'359'003	2'948'159
Saldo der Finanzerträge 2018	1'669'696	1'797'462	2'464'042	5'931'199
Saldo der Finanzerträge 2019	1'837'617	2'477'222	2'674'754	6'989'593
<b>Saldo der Finanzerträge 2020</b>	<b>2'359'488</b>	<b>44'940</b>	<b>1'490'613</b>	<b>3'895'041</b>

<sup>3</sup> Zinserträge, realisierte Gewinne aus Verkäufen des Finanzvermögens, Beteiligungs- und Liegenschaftserträge und Erträge aus Wertberichtigungen auf Anlagen der Finanzvermögen.

Die Finanzerträge sind bei allen Gemeinden höher als die Finanzaufwände. Um 1,2 Millionen Franken tiefere Finanzerträge (Verzicht auf Mietzinseinnahmen) und ebenfalls um 1,2 Millionen Franken höhere Finanzaufwände (Abwertung Finanzvermögen) lassen den Saldo der Finanzerträge der Gemeinde Glarus im Jahr 2020 auf nahezu gegen Null sinken.

### 3.12. Ergebnis Gemeindefinanzrating 2020

Die Gesamtbeurteilung und die Einstufung in die vier Kategorien «kritisch», «angespannt», «problematisch in Einzelkennzahlen» und «unproblematisch/günstig» erfolgt auf Basis der Finanzkennzahlen sowie der Ertrags-, Finanzierungs- und Vermögenslage. Einige Werte werden nicht nur für sich allein, sondern auf einander bezogen und im Kontext mit anderen Faktoren bewertet. Wenn ein Zielwert nicht erreicht wird, gilt die tiefste Einstufung. Als Ampelsystem konzipiert, ist das Gemeindefinanzrating für den Kanton ein Frühwarnsystem, um finanzielle Fehlentwicklungen frühzeitig zu erkennen:

Rot bedeutet eine kritische Finanzlage. Die Bilanz und die Finanzkennzahlen zeigen deutliche Hinweise einer Überschuldung. Die Farbe Orange zeigt eine angespannte Finanzlage an. Eine Nettoschuld verbunden mit einem Finanzierungsfehlbetrag oder ein negatives Ergebnis der Erfolgsrechnung vor Abschreibungen oder ungenügende Werte bei Kennzahlen von entscheidender Bedeutung, weisen auf ein erhebliches Haushaltungleichgewicht hin. Sind einige Finanzkennzahlen problematisch und die Bilanz insgesamt zufriedenstellend, so wird dies gelb angezeigt. Die Bestnote grün erhält, wer u.a. keine ungenügende Kennzahl erster Priorität, keinen Verlust aus betrieblicher Tätigkeit und mittelfristig keinen Verlust in der Erfolgsrechnung ausweisen muss.

Tabelle 27. Gesamtbeurteilung 2020

Kriterien	Finanzlage	Glarus Süd	Glarus	Glarus Nord
0 ungenügende Kennzahl 1. Priorität	unproblematisch / günstig*	nein	nein	nein
>1 ungenügende Kennzahl 2. Priorität		nein	nein	nein
>2 ungenügende Kennzahlen 3. Priorität		nein	nein	nein
Ausgleich Erfolgsrechnung mittelfristig	problematisch in einzelnen Kennzahlen*	nein	ja	ja
Verlust aus betrieblicher Tätigkeit		ja	nein	nein
Verlust Erfolgsrechnung		ja	nein	nein
1 ungenügende Kennzahl 1. Priorität		ja	ja	ja
2-4 ungenügende Kennzahlen 2. Priorität		nein	nein	nein
3 ungenügende Kennzahlen 3. Priorität	nein	nein	nein	
Negatives Ergebnis vor Abschreibung	angespannt*	nein	nein	nein
Finanzierungsfehlbetrag mit Nettoschuld		nein	nein	ja
2 ungenügende Kennzahlen 1. Priorität		nein	nein	nein
5 ungenügende Kennzahlen 2. Priorität	nein	nein	nein	
Bilanzfehlbetrag	kritisch*	nein	nein	nein
Schuldenbremse aktiv		nein	nein	nein
Nettoschuld mit Verlust vor Abschreibung		nein	nein	nein
3 ungenügende Kennzahlen 1. Priorität		nein	nein	nein
<b>Gesamtbeurteilung</b>		<b>problematisch in einzelnen Kennzahlen</b>	<b>problematisch in einzelnen Kennzahlen</b>	<b>angespannt</b>

\* = tiefste Einstufung, wenn ein Zielwert nicht erfüllt

Legende Wertung:

sehr gut
gut
genügend
ungenügend

Die Finanzhaushalte der Glarner Gemeinden sind intakt. Sie zeigen aber zunehmend negative Tendenzen. So halten die Glarner Gemeinden bei den Finanzkennzahlen mindestens 13 von 19 Zielvorgaben ein. Im Vorjahr waren es deren 16. Die steigende Zahl der problemati-

schen Kennzahlen deuten darauf hin, dass die Gemeinden die hohen Investitionen im Rechnungsjahr 2020 finanziell nicht gut verkraften. Alle Gemeinden verzeichnen im Berichtsjahr einen Finanzierungsfehlbetrag. Weil ein bedeutender Teil der Investitionen nicht aus selbst erwirtschafteten Mitteln der Erfolgsrechnung finanziert werden konnte, erreicht keine Gemeinde beim Selbstfinanzierungsgrad den Zielwert von 80 Prozent. Mit Werten zwischen 68,6 Prozent (Gemeinde Glarus) und 22,7 Prozent (Gemeinde Glarus Süd) fällt die Eigenfinanzierung der Nettoinvestitionen bei allen Gemeinden sehr bescheiden aus. Der Fremdkapitalbedarf zur Finanzierung von Investitionen ist in Glarus und Glarus Süd durch vorhandenes Nettovermögen gedeckt und hat keine Auswirkungen auf die Gesamtbeurteilung der beiden Gemeinden. Hingegen muss die Gemeinde Glarus Nord neu, als einzige Glarner Gemeinde, eine Nettoverschuldung ausweisen. Dieser Sachverhalt wiegt bei der Beurteilung der Finanzlage schwer, weil dies zu einer Überschuldung führen kann, wenn nicht Gegensteuer gegeben wird<sup>4</sup>. Der Finanzierungsfehlbetrag mit der Nettoschuld charakterisiert das starke finanzielle Ungleichgewicht zwischen den (Netto)Investitionen und der (Selbst)Finanzierung in der Gemeinde Glarus Nord. Der finanzielle Spielraum wird immer enger. Die finanzielle Lage ist angespannt.

In Glarus Süd weisen der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung (2 Mio. Fr.), das negative betriebliche Ergebnis (1,1 Mio. Fr.), der ungenügende Selbstfinanzierungsanteil (4,8%) und das verfehlt Ziel eines mittelfristigen Ausgleichs der Erfolgsrechnung, wenn auch nur mit rund 0,6 Millionen Franken, auf eine anspruchsvolle finanzielle Situation der Gemeinde hin. Die intakte Vermögenslage vermag die geringe Finanzierungs- und Ertragslage zu kompensieren. Die Finanzen der Gemeinde Glarus Süd sind wie im Vorjahr als «gut» zu bewerten. Die Gemeinde Glarus verfügt über eine stabile und solide Vermögenssituation. Infolge dem ungenügenden Selbstfinanzierungsgrad, einer Kennzahl erster Priorität, verliert die Gemeinde Glarus im Rating die Bestnote. Neu wird die finanzielle Situation der Hauptstadt von «sehr gut» auf "gut" zurückgestuft. Für die Bestnote müssen alle Kennzahlen erster Priorität im grünen Bereich sein.

#### **4. Budgets 2022 und Finanzplanungen 2023 - 2026 der Glarner Gemeinden**

Die Bestimmungen für das Budget und den Finanz- und Aufgabenplan finden sich im Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons Glarus und seiner Gemeinden (Finanzhaushaltgesetzes, FHG). Das Finanzhaushaltgesetz verlangt eine rollende Finanz- und Aufgabenplanung (FAP) für die auf das Budget folgenden vier Jahre (Art. 11ff. FHG). Das Budget ist der Haushaltsplan der Gemeinde für das kommende Rechnungsjahr und wird nach der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung zu einem rechtskräftigen Ausgabenbeschluss (Budgetkredit). Mit dem Finanz- und Aufgabenplan setzt der Gemeinderat den mittelfristigen Kurs der Gemeinde fest und legt die finanzpolitischen Vorstellung und Ziele offen. Anders als beim Budget wird der Finanz- und Aufgabenplan der Gemeindeversammlung zur Kenntnis vorgelegt ohne Beschluss zu fassen.

##### **4.1. Investitionsplanungen 2022 - 2026**

Insgesamt belaufen sich die Nettoinvestitionen 2016 - 2020 der Glarner Gemeinden inklusive der Spezialfinanzierungen auf 139,7 Millionen Franken (Durchschnittswert 28 Mio. Fr. pro Jahr). Nahezu die Hälfte davon, 64,4 Millionen Franken (Durchschnittswert 12,9 Mio. Fr. pro Jahr), entfallen auf die Gemeinde Glarus Nord. Die geringsten Investitionen mit 36,5 Millionen Franken (Durchschnittswert 7,3 Mio. Fr. pro Jahr) tätigte Glarus Süd. Mit 38,8 Millionen Franken netto (Durchschnittswert 7,8 Mio. Fr. pro Jahr) investierte die Gemeinde Glarus in den Jahren 2016 - 2020 nicht wesentlich mehr als Glarus Süd.

---

<sup>4</sup> Die im Budget und in der Finanzplanung angezeigten künftigen Finanzierungsfehlbeträge lassen die Nettoverschuldung weiter stark ansteigen.

Für die kommenden fünf Jahren planen die Glarner Gemeinden Nettoinvestitionen in der Höhe von insgesamt 258,8 Millionen Franken (Durchschnittswert 51,8 Mio. Fr. pro Jahr): Glarus Süd 62,8 Millionen Franken (Durchschnittswert 12,6 Mio. Fr. pro Jahr), Glarus 94,5 Millionen Franken (Durchschnittswert 18,9 Mio. Fr. pro Jahr) und Glarus Nord 101,5 Millionen Franken (Durchschnittswert 20,3 Mio. Fr. pro Jahr).

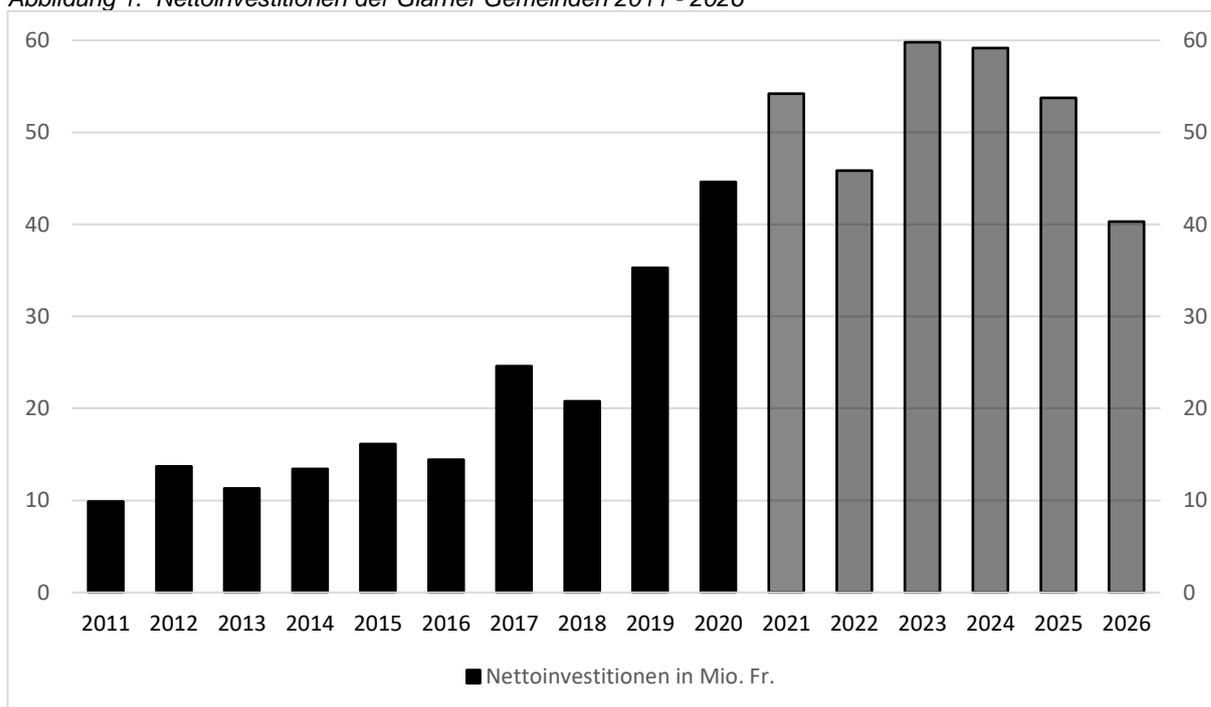
Tabelle 28. Geplante Nettoinvestitionen 2022 - 2026

Nettoinvestitionen	Glarus Süd	Glarus	Glarus Nord	Total
Budget 2022	11'421'700	15'736'000	18'685'000	45'842'700
Finanzplan 2023	11'586'000	27'070'000	21'134'000	59'790'000
Finanzplan 2024	14'520'500	19'300'000	25'339'000	59'159'500
Finanzplan 2025	11'960'000	14'120'000	27'665'000	53'745'000
Finanzplan 2026	13'290'000	18'350'000	8'661'000	40'301'000
<b>Total</b>	<b>62'778'200</b>	<b>94'576'000</b>	<b>101'484'000</b>	<b>258'838'200</b>

Die Budgets 2022 und die Finanzplanungen 2023 - 2026 der Gemeinden deuten auf eine künftige Verdoppelung der Nettoinvestitionen im Vergleich mit den Rechnungsjahren 2016 - 2020 hin:

- Glarus Süd: +26,3 Millionen Franken / +5,3 Millionen Franken pro Jahr / +72 Prozent
- Glarus: +55,7 Millionen Franken / +11,1 Millionen Franken pro Jahr / +144 Prozent
- Glarus Nord: +37,1 Millionen Franken / +7,4 Millionen Franken pro Jahr / +57 Prozent
- Total: +119,1 Millionen Franken / +23,8 Millionen Franken pro Jahr +85 Prozent

Abbildung 1. Nettoinvestitionen der Glarner Gemeinden 2011 - 2026



(Grundlagen: Jahresrechnungen 2011 - 2020, Budget 2021 und 2022, Finanzplanungen 2023 - 2026)

#### 4.2. Finanzierung der Investitionen 2022 - 2026

Die Selbstfinanzierung ist die Summe der selbst erwirtschafteten Mittel aus der Erfolgsrechnung, welche zur Finanzierung der Investitionen zur Verfügung stehen, ohne auf zusätzliche finanzielle Mittel zurückzugreifen zu müssen.

Die Gemeinde Glarus Süd geht davon aus, dass ihr in den Jahren 2022 bis 2026 selbstfinanzierte Mittel für Investitionen in der Höhe von 12,5 Millionen Franken zur Verfügung stehen werden. Dies entspricht einem Durchschnitt von 2,5 Millionen Franken pro Jahr. Die Ge-

meinde Glarus plant für den gleichen Zeitraum eine Selbstfinanzierung von rund 28,6 Millionen Franken, was einem Jahresdurchschnitt von 5,7 Millionen Franken entspricht. Glarus Nord erwartet in den kommenden fünf Jahren einen selbstfinanzierten Betrag in der Höhe von 48,2 Millionen Franken oder 9,6 Millionen Franken jährlich.

*Tabelle 29. Erwartete Selbstfinanzierung 2022 - 2026*

<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>Glarus Süd</b>	<b>Glarus</b>	<b>Glarus Nord</b>	<b>Total</b>
Budget 2022	2'485'100	5'000'000	8'538'200	16'023'300
Finanzplan 2023	2'453'300	4'459'000	9'018'500	15'930'800
Finanzplan 2024	2'433'300	6'134'000	8'440'000	17'007'300
Finanzplan 2025	2'513'300	6'378'000	10'717'300	19'608'600
Finanzplan 2026	2'603'300	6'608'000	11'519'000	20'730'300
<b>Total 2021-2026</b>	<b>12'488'300</b>	<b>28'579'000</b>	<b>48'233'000</b>	<b>89'300'300</b>
<b>Durchschnitt pro Jahr</b>	<b>2'497'660</b>	<b>5'715'800</b>	<b>9'646'600</b>	<b>17'860'060</b>

Alle Gemeinden gehen davon aus, dass sie ihre Investitionen in den kommenden fünf Jahren zu bedeutenden Teilen nicht aus eigenen Mitteln finanzieren können. Mit insgesamt 66 Millionen bzw. 13,2 Millionen Franken jährlich prognostiziert Glarus betragsmässig den höchsten Finanzierungsfehlbetrag der Glarner Gemeinden bis 2026. Mit einem Anteil selbst erwirtschafteter Mittel von 20 Prozent für die geplanten Investitionen erwartet die Gemeinde Glarus Süd prozentual die grösste Finanzierungslücke. Glarus Nord geht davon aus, dass sie die geplanten Nettoinvestitionen von rund 100 Millionen Franken mit etwas Mehr als zur Hälfte fremdfinanzieren müssen. Im innerkantonalen Vergleich schafft die Gemeinde Glarus Nord zwar mit einem durchschnittlichen Selbstfinanzierungsgrad 48 Prozent für die Jahre 2022 - 2026 den höchsten Anteil der Nettoinvestitionen selbst zu finanzieren, sie kann aber als einzige Glarner Gemeinde seit dem Jahr 2020 nicht mehr auf vorhandenes Nettovermögen zurückgreifen. Dadurch wird die Verschuldung besonders stark ansteigen.

*Tabelle 30. Finanzierung der Nettoinvestitionen 2022 - 2026*

<b>Finanzierung</b>	<b>Glarus Süd</b>	<b>Glarus</b>	<b>Glarus Nord</b>	<b>Total</b>
Budget 2022	-8'936'600	-10'736'000	-10'146'800	-29'819'400
Finanzplan 2023	-9'132'700	-22'611'000	-12'115'500	-43'859'200
Finanzplan 2024	-12'087'200	-13'166'000	-16'899'000	-42'152'200
Finanzplan 2025	-9'446'700	-7'742'000	-16'947'700	-34'136'400
Finanzplan 2026	-10'686'700	-11'742'000	2'858'000	-19'570'700
<b>Total</b>	<b>-50'289'900</b>	<b>-65'997'000</b>	<b>-53'251'000</b>	<b>-169'537'900</b>
<b>Durchschnitt pro Jahr</b>	<b>-10'057'980</b>	<b>-13'199'400</b>	<b>-10'650'200</b>	<b>-33'907'580</b>
( +Finanzierungsüberschuss / -Finanzierungsfehlbetrag)				
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	<b>Glarus Süd</b>	<b>Glarus</b>	<b>Glarus Nord</b>	<b>Total</b>
Budget 2022	22%	32%	46%	35%
Finanzplan 2023	21%	16%	43%	27%
Finanzplan 2024	17%	32%	33%	29%
Finanzplan 2025	21%	45%	39%	36%
Finanzplan 2026	20%	36%	133%	51%
<b>Durchschnitt 2022-2026</b>	<b>20%</b>	<b>30%</b>	<b>48%</b>	<b>35%</b>

In den Jahren 2022 bis 2026 werden die Nettoinvestitionen der Glarner Gemeinden die Selbstfinanzierung um 169,5 Millionen Franken übersteigen. Das entspricht im Durchschnitt einem Finanzierungsfehlbetrag von 33,9 Millionen Franken pro Jahr. Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad über alle Gemeinden wird in der Planungsperiode mit 35 Prozent ungenügend ausgewiesen. Die Gemeinden liegen damit deutlich unter den Vorgaben von mindestens 80 Prozent. Die hohen Finanzierungsfehlbeträge und die tiefen Selbstfinanzi-

rungsgrade der Budgets und Finanzplanung weisen auf eine massive Erhöhung der Verschuldung der Gemeinden bis 2026 hin. Damit die Verschuldung unter Berücksichtigung des Zinsänderungsrisikos weiter tragbar bleibt, sind die Investitionen zu priorisieren und der finanziellen Leistungsfähigkeit anzupassen.

### 4.3. Mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung

Die Budgets 2021 und 2022 wie auch die Finanzplanungen der Jahre 2023 bis 2026 kündigen, mit wenigen Ausnahmen der Gemeinden Glarus (15'000 Fr. im 2025 und 87'000 Fr. im 2026) und Glarus Nord (1'124'300 Fr. im 2026), Aufwandüberschüsse an. Insgesamt rechnen die Gemeinden in den Jahren 2021 - 2026 mit negativen Rechnungsergebnissen von nahezu 20 Millionen Franken, wobei mit 10,5 Millionen Franken der Anteil von Glarus Süd mehr als die Hälfte davon ausmacht. Die Aufwandüberschüsse der Gemeinden Glarus und Glarus Nord über die Planjahre 2021 bis 2026 betrachtet summieren sich auf 4,6 Millionen und 4,7 Millionen Franken.

Tabelle 31. Mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung 2021 - 2026

Ergebnis Erfolgsrechnung	Glarus Süd	Glarus	Glarus Nord	Total
Rechnung 2017	-418'472	3'299'174	-177'952	2'702'750
Rechnung 2018	842'683	3'429'559	1'466'496	5'738'738
Rechnung 2019	1'288'125	4'404'610	4'165'938	9'858'673
Rechnung 2020	-1'985'016	1'949'157	4'565'750	4'529'891
Budget 2021	-1'226'100	-2'024'844	-4'426'300	-7'677'244
Budget 2022	-1'312'800	-1'209'657	-491'700	-3'014'157
Fiplan 2023	-1'637'700	-1'461'000	-1'300	-3'100'000
Fiplan 2024	-1'887'700	-31'000	-848'800	-2'767'500
Fiplan 2025	-2'087'700	15'000	-92'600	-2'165'300
Fiplan 2026	-2'337'700	87'000	1'124'300	-1'126'400
(+Ertragsüberschuss/ -Aufwandüberschuss)				
Mittelfristiger Ausgleich	Glarus Süd	Glarus	Glarus Nord	Total
Budget 2021 (2017 - 2021)	-1'498'780	11'057'656	5'593'932	15'152'808
Budget 2022 (2018 - 2022)	-2'393'108	6'548'825	5'280'184	9'435'901
Fiplan 2023 (2019 - 2023)	-4'873'491	1'658'266	3'812'388	597'163
Fiplan 2024 (2020 - 2024)	-8'049'316	-2'777'344	-1'202'350	-12'029'010
Fiplan 2025 (2021 - 2025)	-8'152'000	-4'711'501	-5'860'700	-18'724'201
Fiplan 2026 (2022 - 2026)	-9'263'600	-2'599'657	-310'100	-12'173'357
(+Ertragsüberschuss/ -Aufwandüberschuss)				

Die Bestimmungen zum Haushaltsgleichgewicht<sup>5</sup> verfolgen den Zweck, eine übermässige Zunahme der Verschuldung der Gemeinden zu vermeiden, damit der finanzpolitische Handlungsspielraum nicht eingeschränkt wird. Nach Artikel 34 Absatz 1 FHG befindet sich ein Haushalt im Gleichgewicht, wenn die Erfolgsrechnung mittelfristig, in der Regel innert fünf Jahren, ausgeglichen ist. Die Prüfung des Haushaltsgleichgewichts aufgrund dieser Rechts-

<sup>5</sup> Kantonsverfassung Art. 52 Abs. 1

Der Kanton, die Gemeinden und die andern öffentlich-rechtlichen Körperschaften müssen ihren Haushalt nach den Grundsätzen der Gesetzmässigkeit, des Haushaltsgleichgewichts, der Sparsamkeit, der Dringlichkeit, der Wirtschaftlichkeit, des Verursacherprinzips, der Vorteilsabgeltung, der Wirkungsorientierung, der Zielorientierung und des Verbots der Zweckbindung von Hauptsteuern, unter Vorbehalt der Bausteuer, führen.

Finanzhaushaltsgesetz Art. 8 Abs. 1 Bst. b

Haushaltsgleichgewicht: Aufwand und Ertrag sind auf Dauer im Gleichgewicht zu halten;

grundlage zeigt, dass die Gemeinde Glarus Süd bereits mit dem Budget 2021 und die Gemeinden Glarus und Glarus Nord im Finanzplanjahr 2024 das definierte Ziel eines mittelfristigen Ausgleichs zum Teil verfehlen könnten. Das Haushaltsungleichgewicht beträgt in der Betrachtungsperiode zwischen 0,3 Millionen (Glarus Nord im 2026) und 9,3 Millionen Franken (Glarus Süd im 2026).

## **5. Unterschiedliche Problemlagen**

Alle Gemeinden weisen einen hohen einen Finanzierungsfehlbetrag aus und können den Grenzwert beim Selbstfinanzierungsgrad nicht einhalten, wenn auch aus verschiedenen Gründen. In Glarus Süd ist vor allem der Selbstfinanzierungsanteil viel zu tief. Mit einer tiefen Selbstfinanzierung von rund 2,5 Millionen Franken können Investitionsvorhaben für die Erneuerung und die Instandsetzung der Infrastrukturen eine grosse finanzielle Belastung sein. Bei der Erhöhung der Selbstfinanzierung sieht sich die strukturschwache Gemeinde Glarus Süd mit diversen externen Faktoren konfrontiert, die sie weder stark aktiv steuern noch gross beeinflussen kann. Die Gemeinden Glarus Nord mit über 10 Millionen Franken und Glarus mit rund 6 Millionen Franken verfügen über eine vergleichsweise hohe Selbstfinanzierungskraft. In der Gemeinde Glarus Nord lässt die enorm starke Investitionstätigkeit die Verschuldung ansteigen. Die Gemeinde Glarus verkraftet die jeweiligen Phasen der starken Investition gut. Das Verhältnis der Nettoinvestitionen zu den selbst erwirtschafteten Mitteln ist im mittel- und langfristigen Durchschnitt ausgewogen. Das Nettovermögen der Gemeinde Glarus ist seit 2011 sogar leicht gewachsen.

**Fachstelle für Gemeindefragen**

Urs Kundert

Glarus, 12. Januar 2022

Beilagen:

- Gemeindefinanzstatistik 2020
- Auswertung Finanzkennzahlen 2020
- Gesamtübersicht Gemeindefinanzrating 2020
- Ergebnisse Gemeindefinanzrating 2020

Anhang: Finanzkennzahlen und Bewertungssystem

## **ANHANG: Finanzkennzahlen und Bewertungssystem**

### **Die Finanzkennzahlen**

Als Finanzkennzahlen erster Priorität gelten:

- Nettoverschuldungsquotient;
- Selbstfinanzierungsgrad;
- Zinsbelastungsanteil.

Finanzkennzahlen zweiter Priorität sind:

- Nettoschuld in Franken je Einwohnerin/Einwohner\*
- Selbstfinanzierungsanteil;
- Kapitaldienstanteil;
- Bruttoverschuldungsanteil;
- Investitionsanteil.

\* = Massgebend ist die aktuellste Statistik über die ständige Wohnbevölkerung, die zum Zeitpunkt der Berechnungen verfügbar ist!

Die Definitionen für die Berechnungen der Finanzkennzahlen und die Richtwerte<sup>6</sup> (Limiten/Grenzwerte), bis zu welcher eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts gegeben ist, sind verbindlich durch den Regierungsrat festgelegt worden. Sie gelten sowohl für den Kanton wie auch für die Gemeinden. Die Finanzlage ist anhand der Finanzkennzahlen und deren Entwicklungen in der Jahresrechnung darzustellen und nach den Richtwerten zu beurteilen. Die Kennzahlen erster und zweiter Priorität sind jährlich zu veröffentlichen.

---

<sup>6</sup> Die Gemeinden wurden vorgängig bei der Festlegung der Limiten bzw. Richtwerte für jede Kennzahl durch den Regierungsrat angehört.

### a) Bruttoschulden

Die "Bruttoschuld" ist vorab für die Finanzstatistik des Bundes von Bedeutung. In der Definition der Finanzstatistik sind nebst der passiven Rechnungsabgrenzung (204) und den Rückstellungen (205 / 208) auch die Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital (209) sowie insbesondere die Finanzderivate (2016) nicht enthalten. Anzumerken ist zudem, dass bei der Definition des Schuldenstandes des Staates nach den Kriterien der EU (Maastricht) die Bewertung der Verbindlichkeiten zum Nominalwert zu erfolgen hat und die Abgrenzung (Sektorisierung resp. Konsolidierung) des öffentlichen Haushaltes den Kriterien der Finanz- und Wirtschaftsstatistik genügen muss. Die Finanzstatistik wird entsprechende Vorgaben machen.

<b>Bruttoschulden</b>	
Definition	+ 200 Laufende Verbindlichkeiten + 201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten - 2016 derivative Finanzinstrumente + 206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten = Bruttoschulden
Bemerkungen	Dieser Schuldenbegriff folgt jenem der Finanzstatistik. Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Nominalwert.
Einheiten	Franken
Richtwerte	keine (nur als relative Grösse sinnvoll)
Adressat	Finanzstatistik
Aussage	Als präzise Grösse ist diese Grösse für viele weiterführende Überlegungen von Bedeutung, insbesondere für die Finanzstatistik. Hingegen ist sie nicht geeignet zur finanzpolitischen Steuerung eines Gemeinwesens, da den Schulden auch grosse, ertragsbringende Aktiven gegenüberstehen können.

## b) Bruttoverschuldungsanteil

Bruttoschulden in Prozent des laufenden Ertrags

<b>Bruttoverschuldungsanteil</b>											
Definition	$\frac{\text{Bruttoschulden (200+(201-2016)+206)} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$ <p>Laufender Ertrag =</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>+ 40 Fiskalertrag</li> <li>+ 41 Regalien und Konzessionen</li> <li>+ 42 Entgelte</li> <li>+ 43 Verschiedene Erträge</li> <li>+ 44 Finanzertrag</li> <li>+ 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen</li> <li>+ 46 Transferertrag</li> <li>+ 48 Ausserordentlicher Ertrag</li> <li>-489 Entnahmen aus dem Eigenkapital</li> <li>+4895 Entnahmen aus Aufwertungsreserve</li> </ul>										
Bemerkungen	<p>Die Bezeichnung „Laufender“ bezieht sich auf Elemente, die während eines einzigen Jahres nützlich sind. Der Ausdruck „Ertrag“ bezieht sich auf alle Elemente, die einen Substanzgewinn für das Gemeinwesen verursachen, egal, ob sie geldflusswirksam (Einnahmen) oder –unwirksam sind. Die durch laufenden Beiträge (47) und die internen Verrechnungen (49) werden nicht in die Basiszahl des laufenden Ertrags aufgenommen, da diese Erträge die Rechnung des Gemeinwesens nur durchlaufen. Sie tragen dazu bei, Budget oder Rechnung „künstlich“ zu erhöhen und würden dem Vergleich zwischen Gemeinwesen schaden, falls sie nicht weggelassen würden. Die ausserordentlichen Erträge werden aber einbezogen, damit die Gesamtsicht wiedergegeben wird. Es ist jedoch wesentlich, Elemente auszuschliessen, die sich vorwiegend aus finanzpolitischen Überlegungen ergeben, da diese punktuell sind und dem Vergleich schaden würden. Es handelt sich um die zusätzliche Auflösung passivierter Investitionsbeiträge (487), falls die dazugehörigen Investitionen, nach Bruttoprinzip verbucht, zusätzlich abgeschrieben werden. Es handelt sich ebenfalls um Entnahmen aus dem Eigenkapital (489), ausser den Entnahmen aus der Aufwertungsreserve (4895). Diese sind in der Tat das Gegenstück zu den zusätzlichen ordentlichen Abschreibungen, die das Gemeinwesen infolge der Aufwertung zu tragen hat. Diese zusätzlichen Abschreibungen sind im laufenden Aufwand inbegriffen.</p> <p>Die Bruttoschulden werden in Prozent des betrieblichen Ertrages dargestellt, womit die Verschuldungssituation ersichtlich wird.</p>										
Einheiten	Prozent										
Richtwerte	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;"><math>&lt; 50\%</math></td> <td>sehr gut</td> </tr> <tr> <td><math>50\%-100\%</math></td> <td>gut</td> </tr> <tr> <td><math>\text{über } 100\% -150\%</math></td> <td>mittel</td> </tr> <tr> <td><math>\text{über } 150\% -200\%</math></td> <td>schlecht</td> </tr> <tr> <td><math>&gt; 200\%</math></td> <td>kritisch</td> </tr> </table>	$< 50\%$	sehr gut	$50\%-100\%$	gut	$\text{über } 100\% -150\%$	mittel	$\text{über } 150\% -200\%$	schlecht	$> 200\%$	kritisch
$< 50\%$	sehr gut										
$50\%-100\%$	gut										
$\text{über } 100\% -150\%$	mittel										
$\text{über } 150\% -200\%$	schlecht										
$> 200\%$	kritisch										
Adressat	Öffentlichkeit und Politik, Kapitalgeber										
Aussage	Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. zur Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.										

### c) Nettoschuld I

Die "Nettoschuld I" ist eine Kennzahl der Bilanzanalyse. Sie kann auf zwei verschiedene Arten berechnet werden. Mit der Zuordnung der Spezialfinanzierungen zum Eigen- oder Fremdkapital wird die bisherige Unklarheit beseitigt und die beiden Definitionen sind - mathematisch zwingend - identisch. Nicht identisch sind jedoch die Verständlichkeit und der innere Gehalt. Unmittelbar einsichtiger ist die Version 1, da sie vom Grundbegriff der Schulden, dem Fremdkapital, ausgeht.

<b>Nettoschuld I</b>	
Definition	$\begin{array}{r} 20 \text{ Fremdkapital} \\ - 10 \text{ Finanzvermögen} \\ = \text{Nettoschuld I} \end{array}$
Bemerkungen	<p>Diese Berechnung ist identisch mit der Formel</p> $\begin{array}{r} 14 \text{ Verwaltungsvermögen} \\ - 29 \text{ Eigenkapital} \\ = \text{Nettoschuld I} \end{array}$ <p>Bei dieser Berechnungsart sind die Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens in der Nettoschuld enthalten.</p> <p>Ausserdem sind im Fremdkapital bzw. im Finanzvermögen auch die Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen (Eigenkapital der Spezialfinanzierungen) bzw. Guthaben (Verlustvortrag in Spezialfinanzierungen) enthalten.</p>
Einheiten	Franken
Richtwerte	keine (nur als relative Grösse sinnvoll)
Adressat	Öffentlichkeit und Politik / Finanzstatistik / Kapitalgeber
Aussage	„Klassische“ Grösse zur Beurteilung der Verschuldung bzw. des Vermögens eines Gemeinwesens. Zeigt unter anderem, wie volatil ein Gemeinwesen auf Zinsschwankungen voraussichtlich reagieren wird.

#### d) Nettoschuld II

Die Nettoschuld II ist definiert als  $\text{Verwaltungsvermögen (14)} - \text{Darlehen und Beteiligungen/Grundkapitalien (144 und 145)} - \text{Eigenkapital (29)}$ . Weil die Darlehen und Beteiligungen/Grundkapitalien nicht abgeschrieben werden, sondern allenfalls nur wertberichtigt werden und in der Regel einen Ertrag abwerfen, werden sie ausgeklammert. Unter dem Risikoaspekt ist die Kennzahl *Nettoschuld I* vorzuziehen.

<b>Nettoschuld II</b>	
Definition	$  \begin{aligned}  &14 \text{ Verwaltungsvermögen} \\  &- 144 \text{ Darlehen VV} \\  &- 145 \text{ Beteiligungen/Grundkapitalien VV} \\  &- \underline{29 \text{ Eigenkapital}} \\  &= \text{Nettoschuld II}  \end{aligned}  $ <p>Diese Berechnung gilt unter der Prämisse, dass die Gruppen 144 und 145 grundsätzlich nicht abgeschrieben werden, sondern darauf allenfalls nur Wertberichtigungen erfolgen.</p>
Bemerkungen	<p>Diese Berechnung ist identisch mit der Formel</p> $  \begin{aligned}  &20 \text{ Fremdkapital} \\  &- 10 \text{ Finanzvermögen} \\  &- 144 \text{ Darlehen} \\  &- \underline{145 \text{ Beteiligungen/Grundkapitalien}} \\  &= \text{Nettoschuld II}  \end{aligned}  $ <p>Unter dem Risikoaspekt ist zu berücksichtigen, dass es sich bei der "Nettoschuld II" um eine "weiche" Schulddefinition handelt: Zwar sind die Darlehen und Beteiligungen nicht abzuschreiben, dennoch stellen diese für die Gemeinwesen ein gewisses Risiko dar.</p> <p>Ausserdem sind im Fremdkapital bzw. im Finanzvermögen auch die Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen (Eigenkapital der Spezialfinanzierungen) bzw. Guthaben (Verlustvortrag in Spezialfinanzierungen) enthalten.</p>
Einheiten	Franken
Richtwerte	keine (nur als relative Grösse sinnvoll)
Adressat	Öffentlichkeit und Politik/Kapitalgeber (in Ergänzung zur Kennzahl "Nettoschuld I")
Aussage	Grösse zur Beurteilung der Verschuldung bzw. des Vermögens eines Gemeinwesens, wobei die Höhe der Verschuldung um die Darlehen sowie Beteiligungen/Grundkapitalien reduziert wird. Weniger "harte" Aussage über die Schuldsituation des Gemeinwesens als mit der Kennzahl "Nettoschuld I".

## e) Nettoschuld I und II in Franken pro Einwohner

Nettoschuld I oder II in Franken pro Einwohner											
Definition	<p>I.  <math display="block">\frac{20 \text{ Fremdkapital} - 10 \text{ Finanzvermögen}}{\text{Einwohner}^*}</math></p> <p>Oder</p> <p>II.  <math display="block">\frac{\text{Verwaltungsvermögen (14)} - \text{Darlehen sowie Beteiligungen/Grundkapitalien (Teile 144/145)} - \text{Eigenkapital (29)}}{\text{Einwohner}^*}</math></p> <p>Diese Berechnung gilt unter der Prämisse, dass die Gruppen 144 und 145 grundsätzlich nicht abgeschrieben werden, sondern darauf allenfalls nur Wertberichtigungen erfolgen.</p>										
Einheiten	Franken pro Einwohner*										
Richtwerte <sup>7</sup>	<table> <tr> <td>&lt; 0 CHF:</td> <td>Nettovermögen</td> </tr> <tr> <td>0 – 1'000 CHF:</td> <td>geringe Verschuldung</td> </tr> <tr> <td>über 1'000 - 2'500 CHF:</td> <td>mittlere Verschuldung</td> </tr> <tr> <td>über 2'500 - 5'000 CHF:</td> <td>hohe Verschuldung</td> </tr> <tr> <td>&gt; 5'000 CHF:</td> <td>sehr hohe Verschuldung</td> </tr> </table>	< 0 CHF:	Nettovermögen	0 – 1'000 CHF:	geringe Verschuldung	über 1'000 - 2'500 CHF:	mittlere Verschuldung	über 2'500 - 5'000 CHF:	hohe Verschuldung	> 5'000 CHF:	sehr hohe Verschuldung
< 0 CHF:	Nettovermögen										
0 – 1'000 CHF:	geringe Verschuldung										
über 1'000 - 2'500 CHF:	mittlere Verschuldung										
über 2'500 - 5'000 CHF:	hohe Verschuldung										
> 5'000 CHF:	sehr hohe Verschuldung										
Adressat	Öffentlichkeit und Politik / Finanzstatistik / Kapitalgeber										
Aussagekraft	<p>Diese Kennzahl hat nur beschränkte Aussagekraft, da es eher auf die Finanzkraft der Einwohner* und nicht auf ihre Anzahl ankommt.</p> <p>Unter dem Risikoaspekt ist zu berücksichtigen, dass es sich bei den "Nettoschulden II" um eine "weiche" Schulddefinition handelt: Zwar sind die Darlehen und Beteiligungen nicht abzuschreiben, dennoch stellen diese für die Gemeinwesen ein gewisses Risiko dar. Ausserdem sind im Fremdkapital bzw. im Finanzvermögen auch die Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen (Eigenkapital der Spezialfinanzierungen) bzw. Guthaben (Verlustvortrag in Spezialfinanzierungen) enthalten.</p>										

\* = Massgebend ist die offizielle Statistik über die ständige Wohnbevölkerung

**Beim Jahresabschluss sind die Zahlen beim Bundesamt für Statistik verfügbar. Bei der Budgetierung ist die ständige Wohnbevölkerung zu schätzen.**

<sup>7</sup> Diese Richtwerte gelten für die Nettoschuld I pro Einwohner. Sie gelten sowohl für den Kanton wie auch für die Gemeinden, weil die Aufgaben zwischen Kanton und Gemeinden ungefähr im Verhältnis 50 % / 50 % aufgeteilt sind.

### f) Nettoverschuldungsquotient

Differenz zwischen Fremdkapital und Finanzvermögen in Prozent des Fiskalertrags. Der „Nettoverschuldungsquotient“ ist eine Kennzahl erster Priorität!

<b>Nettoverschuldungsquotient</b>							
Definition	$\frac{(20 \text{ Fremdkapital} - 10 \text{ Finanzvermögen}) \times 100}{40 \text{ Fiskalertrag}}$						
Bemerkungen	Als Bezugsgrösse wären auch nur die direkten Steuern der natürlichen Personen (400) und die direkten Steuern der juristischen Personen (401) denkbar. Aussergewöhnliche einmalige Steuererträge (Erbschafts- und Liegenschaftsteuern u.a.) können die Aussagekraft der Kennzahl beeinträchtigen.						
Einheiten	Prozent						
Richtwerte	<table> <tr> <td>&lt; 100%</td> <td>gut</td> </tr> <tr> <td>über 100%-150%</td> <td>genügend</td> </tr> <tr> <td>&gt; 150%</td> <td>schlecht</td> </tr> </table> <p><b><u>Schuldenbegrenzung gemäss Artikel 35 des Finanzhaushaltgesetzes</u></b>  <b>Die Zunahme des Fremdkapitals aus der Investitionstätigkeit ist zu begrenzen. Der Selbstfinanzierungsgrad der Nettoinvestitionen muss im Budget Mindestens 80 Prozent betragen, wenn der Nettoverschuldungsquotient (Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen bezogen auf den Fiskalertrag) mehr als 200 Prozent beträgt.</b></p>	< 100%	gut	über 100%-150%	genügend	> 150%	schlecht
< 100%	gut						
über 100%-150%	genügend						
> 150%	schlecht						
Adressat	Öffentlichkeit und Politik / Finanzstatistik / Kapitalgeber						
Aussage	Welcher Anteil der Fiskalerträge, bzw. wie viel Jahrestnahmen erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen.						

## g) Eigenkapital

<b>Eigenkapital</b>	
Definition	29 Eigenkapital
Bemerkungen	<p>Im Unterschied zur Privatwirtschaft ist im öffentlichen Sektor ein steigendes Eigenkapital keine Zielsetzung per se. Hingegen kann eine Veränderung des Eigenkapitals wichtige Hinweise geben und verschiedene Ursachen haben:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Das Gemeinwesen verhält sich konjunkturpolitisch richtig und setzt das „Eigenkapital“ als Steuerausgleichsreserve ein, d.h. es verzichtet z.B. in einer Krise auf Steuererhöhungen und akzeptiert einen Abbau des Eigenkapitals.</li><li>➤ In Spezialfinanzierungen und Globalbudgetbereichen bestehen Über- oder Unterdeckungen.</li></ul>
Einheiten	Franken
Richtwerte	keine (nur als relative Grösse sinnvoll)
Adressat	Öffentlichkeit und Politik / Finanzstatistik / Kapitalgeber
Aussage	Auch wenn das Eigenkapital nicht nach IPSAS-Kriterien ermittelt wird, lässt es doch einige Aussagen zu. Z.B. wird die Risikofähigkeit eines Gemeinwesens durch ein höheres Eigenkapital verstärkt.

## h) Eigenkapitaldeckungsgrad

<b>Eigenkapitaldeckungsgrad</b>	
Definition	$\frac{299 \text{ Bilanzüberschuss/Bilanzfehlbetrag} \times 100}{\text{Laufender Aufwand}}$ <p>Laufender Aufwand =            + 30 Personalaufwand            + 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand+ 33 Abschreibungen VV            + 34 Finanzaufwand            + 35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen            + 36 Transferaufwand            + 380 Ausserordentlicher Personalaufwand            + 381 Ausserordentlicher Sach- und Betriebsaufwand            + 384 Ausserordentlicher Finanzaufwand            + 386 Ausserordentlicher Transferaufwand</p>
Bemerkungen	Die begrenzte Verfügbarkeit der verschiedenen Komponenten des Eigenkapitals legt es nahe, bei dieser Kennzahl auf den „am ehesten verfügbaren“ Bilanzüberschuss bzw. Bilanzfehlbetrag abzustellen.
Einheiten	Prozent
Richtwerte	<p>Es ist anzustreben, ausreichend frei verfügbare Reserven zu bilden, um die Defizite eines konjunkturellen Tiefs ausgleichen zu können.</p> <p>Es sollten rund 12 % des laufenden Aufwandes als Zielgrösse für den Bilanzüberschuss vorhanden sein, um eine Durststrecke durchhalten zu können.</p> <p>In Finanzrichtlinien könnte beispielsweise festgelegt werden, dass vor Erreichen dieses Ziels keine linearen Steuerfussenkungen erfolgen dürfen.</p>
Adressat	Öffentlichkeit und Politik / Finanzstatistik / Kapitalgeber
Aussage	Welche frei verfügbaren Reserven bestehen zur Deckung allfälliger Defizite.

## i) Selbstfinanzierung

Selbstfinanzierung	
Definition	<p>Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung            + 33 Abschreibungen VV            + 35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen            - 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen            + 364 Wertberichtigungen Darlehen VV            + 365 Wertberichtigungen Beteiligungen VV            + 366 Abschreibungen Investitionsbeiträge</p> <p>+ 383 Zusätzliche Abschreibungen            + 387 Zusätzliche Abschreibungen Darlehen/Beteiligungen/Invest.beiträge            + 389 Einlagen in das Eigenkapital            - 489 Entnahmen aus dem Eigenkapital            - 4490 Aufwertungen VV            = Selbstfinanzierung</p> <p>Nicht zur Selbstfinanzierung gehören die Wertberichtigungen auf Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens (364 + 365), wenn die Sachgruppen 54 und 55 bzw. 64 und 65 der Investitionsrechnung nicht zu der Nettoinvestition gerechnet werden. Auch die Bildung bzw. Auflösung von Rückstellungen wird nicht berücksichtigt, da diese sehr wahrscheinlich in Zukunft einen Mittelabfluss darstellen, welcher direkt aus der Bilanzposition abfließt und daher nicht in den Mittelabfluss der Erfolgsrechnung eingerechnet wird.</p>
Einheiten	Franken
Richtwerte	keine (nur als relative Grösse sinnvoll)
Adressat	Öffentlichkeit und Politik / Kapitalgeber
Aussage	Diese Kennzahl gibt an, welche Investitionen (absolute Höhe) die öffentliche Körperschaft aus eigenen Mittel finanzieren kann.

## j) Selbstfinanzierungsanteil

Selbstfinanzierung in Prozent des laufenden Ertrags

Selbstfinanzierungsanteil							
Definition	<p><u>Selbstfinanzierung x 100</u> Laufender Ertrag</p> <p>Selbstfinanzierung = Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung + 33 Abschreibungen VV + 35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen - 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen + 364 Wertberichtigungen Darlehen VV + 365 Wertberichtigungen Beteiligungen VV + 366 Abschreibungen Investitionsbeiträge</p> <p>+ 383 Zusätzliche Abschreibungen + 387 Zusätzliche Abschreibungen Darlehen/Beteiligungen/Invest.beiträge + 389 Einlagen in das Eigenkapital - 489 Entnahmen aus dem Eigenkapital - 4490 Aufwertungen VV</p> <p>Laufender Ertrag = + 40 Fiskalertrag + 41 Regalien und Konzessionen + 42 Entgelte + 43 Verschiedene Erträge + 44 Finanzertrag + 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen + 46 Transferertrag + 48 Ausserordentlicher Ertrag - 489 Entnahmen aus dem Eigenkapital + 4895 Entnahmen aus Aufwertungsreserve</p>						
Bemerkungen	-						
Einheiten	Prozent						
Richtwerte	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">über 20%</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">gut</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">10%-20%</td> <td style="text-align: center;">mittel</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">unter 10%</td> <td style="text-align: center;">schlecht</td> </tr> </table>	über 20%	gut	10%-20%	mittel	unter 10%	schlecht
über 20%	gut						
10%-20%	mittel						
unter 10%	schlecht						
Adressat	Öffentlichkeit und Politik / Kapitalgeber						
Aussage	Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihres Ertrages die öffentliche Körperschaft zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann.						

### k) Selbstfinanzierungsgrad

Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestition. Der „Selbstfinanzierungsgrad“ ist eine Kennzahl erster Priorität!

<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	
Definition	<p><u>Selbstfinanzierung x 100</u>            Nettoinvestitionen (Bruttoinvestitionen – Investitionseinnahmen)</p> <p>Selbstfinanzierung =            Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung            + 33 Abschreibungen VV            + 35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen            - 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen            + 364 Wertberichtigungen Darlehen VV            + 365 Wertberichtigungen Beteiligungen VV            + 366 Abschreibungen Investitionsbeiträge</p> <p>+ 383 Zusätzliche Abschreibungen            + 387 Zusätzliche Abschreibungen Darlehen/Beteiligungen/Invest.beiträge            + 389 Einlagen in das Eigenkapital            – 489 Entnahmen aus dem Eigenkapital            - 4490 Aufwertungen VV            = Selbstfinanzierung</p> <p>Bruttoinvestitionen =            + 50 Sachanlagen            + 51 Investitionen auf Rechnung Dritter            + 52 Immaterielle Anlagen            + 54 Darlehen            + 55 Beteiligungen und Grundkapitalien            + 56 Eigene Investitionsbeiträge            + 58 Ausserordentliche Investitionen</p> <p>Investitionseinnahmen =            + 60 Übertragung Sachanlagen in das Finanzvermögen            + 61 Rückerstattungen            + 62 Abgang immaterielle Anlagen            + 63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung            + 64 Rückzahlung von Darlehen            + 65 Übertragung von Beteiligungen            + 66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge            + 68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen</p>
Bemerkungen	Je kleiner das Gemeinwesen ist, desto grössere Schwankungen müssen bei dieser Kennzahl hingenommen werden.
Einheiten	Prozent
Richtwerte	<p>Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100% sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung eine Rolle spielt. Je nach Konjunkturlage sollte der Selbstfinanzierungsgrad betragen:</p> <p>über 100 Prozent = gut (bei Hochkonjunktur anzustreben)            80 -100 Prozent = genügend (im Normalfall)            unter 80 Prozent = schlecht (bei Abschwung und im Ausnahmefall ev. vertretbar)</p>
Adressat	Öffentlichkeit und Politik / Kapitalgeber
Aussage	Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen eine öffentliche Körperschaft aus eigenen Mittel finanzieren kann.

## I) Kapitaldienstanteil

Nettozinsaufwand und die ordentlichen (planmässigen) Abschreibungen in Prozent des laufenden Ertrags

Kapitaldienstanteil	
Definition	$\frac{\text{Kapitaldienst} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$ <p>Kapitaldienst =</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>+ 340 Zinsaufwand</li> <li>- 440 Zinsertrag</li> <li>+ 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen</li> <li>+ 364 Wertberichtigungen Darlehen VV</li> <li>+ 365 Wertberichtigungen Beteiligungen VV</li> <li>+ 366 Abschreibungen Investitionsbeiträge</li> </ul> <p>Laufender Ertrag =</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>+ 40 Fiskalertrag</li> <li>+ 41 Regalien und Konzessionen</li> <li>+ 42 Entgelte</li> <li>+ 43 Verschiedene Erträge</li> <li>+ 44 Finanzertrag</li> <li>+ 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen</li> <li>+ 46 Transferertrag</li> <li>+ 48 Ausserordentlicher Ertrag</li> <li>- 489 Entnahmen aus dem Eigenkapital</li> <li>+ 4895 Entnahmen aus Aufwertungsreserve</li> </ul>
Bemerkungen	-
Einheiten	Prozent
Richtwerte	bis 5% = geringe Belastung, über 5 bis 15% = tragbare Belastung, über 15% = hohe Belastung.
Adressat	Öffentlichkeit und Politik, Finanzstatistik, Kapitalgeber
Aussage	Mass für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (= Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

### m) Saldo der Finanzerträge

<b>Saldo der Finanzerträge</b>	
Definition	$  \begin{aligned}  &44 \text{ Finanzerträge} \\  &\underline{- 34 \text{ Finanzaufwand}} \\  &= \text{Saldo der Finanzerträge}  \end{aligned}  $
Bemerkungen	<p>Der Saldo der Finanzerträge kommt dem Nettovermögensertrag recht nahe. Dieser wurde bisher jeweils wie folgt berechnet:</p> <p>Aktivzinsen und übrige Vermögenserträge            + Ertrag der Liegenschaften (FV + VV)            + Erträge der Darlehen und Beteiligungen (FV + VV)            + <u>Buchgewinne auf dem Finanzvermögen</u>            = Bruttovermögenserträge            – Passivzinsen            – <u>Unterhaltsaufwand der Liegenschaften des Finanzvermögens</u>            = Nettovermögensertrag</p> <p>Hinweis: Es handelt sich <u>nicht</u> um eine Kennzahl des Finanzvermögens.</p>
Einheiten	Franken
Richtwerte	gut, wenn positiv
Adressat	Öffentlichkeit und Politik, Kapitalgeber
Aussage	<p>Ein positiver Wert bedeutet, dass das Finanzvermögen und andere Vermögensteile höhere Erträge als die Finanzkosten des VV und FV generieren. Bei einem positiven Wert entlasten diese Vermögensteile somit den Steuerzahler, bei einem negativen Wert wird dieser durch das Finanzvermögen und andere Vermögensteile belastet.</p>

## n) Bruttorendite des Finanzvermögens

<b>Bruttorendite des Finanzvermögens</b>	
Definition	$\frac{440 \text{ Zinsertrag} + 441 \text{ Realisierte Gewinne FV} + 442 \text{ Beteiligungsertrag FV} + 443 \text{ Liegenschaftenertrag FV} + 444 \text{ Wertberichtigungen Anlagen FV}}{10 \text{ Finanzvermögen}} \times 100$
Bemerkungen	Die Ermittlung der Nettorendite auf dieser Stufe ist nicht möglich, da die Passivzinsen des Finanzvermögens nicht separat ausgewiesen werden.
Einheiten	Prozent
Richtwerte	muss im positiven Bereich liegen; abhängig vom Zinsniveau
Adressat	Öffentlichkeit und Politik, Kapitalgeber
Aussage	Dient als Indikator für die Bewirtschaftung des Finanzvermögens.

### o) Zinsbelastungsanteil

Differenz zwischen Zinsaufwand und Zinsertrag in Prozent des laufenden Ertrags  
 Der „Zinsbelastungsanteil ist eine Kennzahl erster Priorität!

<b>Zinsbelastungsanteil</b>	
Definition	$\frac{340 \text{ Zinsaufwand} - 440 \text{ Zinsertrag} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$ <p>Laufender Ertrag =            + 40 Fiskalertrag            + 41 Regalien und Konzessionen            + 42 Entgelte            + 43 Verschiedene Erträge            + 44 Finanzertrag            + 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen            + 46 Transferertrag            + 48 Ausserordentlicher Ertrag            - 489 Entnahmen aus dem Eigenkapital            + 4895 Entnahmen aus Aufwertungsreserve</p>
Bemerkungen	-
Einheiten	Prozent
Richtwerte	0 - 4 % = gut über 4 – 9 % = genügend über 9 % und mehr = schlecht
Adressat	Öffentlichkeit und Politik, Kapitalgeber
Aussage	Die Grösse sagt aus, welcher Anteil des „verfügbaren Einkommens“ durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.

## p) Investitionsanteil

Bruttoinvestitionen (ohne ausserordentliche Investitionen und durchlaufende Beiträge) in Prozent des konsolidierten Gesamtaufwands

Investitionsanteil	
Definition	<p><u>Bruttoinvestitionen x 100</u> Gesamtausgaben Bruttoinvestitionen: + 50 Sachanlagen + 51 Investitionen auf Rechnung Dritter + 52 Immaterielle Anlagen + 54 Darlehen + 55 Beteiligungen und Grundkapitalien + 56 Eigene Investitionsbeiträge + 58 Ausserordentliche Investitionen</p> <p>Gesamtausgaben (Laufende Ausgaben + Bruttoinvestitionen): Laufende Ausgaben = + 30 Personalaufwand + 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand - 3180 Wertberichtigungen auf Forderungen + 34 Finanzaufwand - 344 Wertberichtigung Anlagen FV + 36 Transferaufwand - 364 Wertberichtigungen Darlehen VV - 365 Wertberichtigungen Beteiligungen VV - 366 Abschreibungen Investitionsbeiträge + 380 Ausserordentlicher Personalaufwand + 381 Ausserordentlicher Sach- und Betriebsaufwand + 3840 Ausserordentlicher Finanzaufwand (gelflusswirksam) + 386 Ausserordentlicher Transferaufwand + Bruttoinvestitionen = + 50 Sachanlagen + 51 Investitionen auf Rechnung Dritter + 52 Immaterielle Anlagen + 54 Darlehen + 55 Beteiligungen und Grundkapitalien + 56 Eigene Investitionsbeiträge + 58 Ausserordentliche Investitionen</p>
Bemerkungen	-
Einheiten	Prozent
Richtwerte	unter 10% = schwache Investitionstätigkeit, 10% bis 20% = mittlere Investitionstätigkeit, über 20% bis 30% = starke Investitionstätigkeit, über 30% = sehr starke Investitionstätigkeit
Adressat	Finanzielle Führungsorgane, Parlament, Öffentlichkeit und Politik, Kapitalgeber
Aussage	Zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen

## Das Bewertungssystem

Das Gemeindefinanzrating basiert auf den Jahresrechnungen und auf Angaben der Gemeinden. Die Zahlen werden überprüft, bezüglich Richtigkeit plausibilisiert und wo nötig durch Rückfragen ergänzt. Das Bewertungssystem lehnt sich an die Vorgaben zu HRM2, berücksichtigt die finanzrechtlichen Bestimmungen und basiert auf allgemein gültigen buchhalterischen Grundsätzen. Die Beurteilung der Finanzlage erfolgt in die vier Kategorien ‚kritisch‘, ‚angespannt‘, ‚problematisch in Einzelkennzahlen‘ und ‚unproblematisch/günstig‘. Die Zuordnung in diese vier Kategorien basiert auf folgender Beurteilung:

### Prüfraster für Gesamtbeurteilung

RASTER	Basiswerte und Finanzkennzahlen						
	ungenügende Basiswerte Bilanz und Erfolgrechnung			ungenügende Finanzkennzahlen			
FINANZLAGE					1. Priorität	2. Priorität	3. Priorität
kritisch*		Bilanzfehlbetrag	Schuldenbremse aktiv	Nettoschuld mit Cashdrain/Cashloss	3		
angespannt*		Cashdrain/Cashloss	Nettoschuld mit Finanzierungsfehlbetrag		2	5	
problematisch in Einzelkennzahlen*		kein Ausgleich Erfolgsrechnung (5 Jahre)	Verlust aus betrieblicher Tätigkeit	Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung	1	2 - 4	3
unproblematisch/günstig*					0	1	1 - 2

\* = Wenn ein Punkt erfüllt!

**kritisch:** Ein Bilanzfehlbetrag (Bilanzunterdeckung) wird ausgewiesen; oder die Schuldenbremse ist aktiv (Artikel 35 FHG „Schuldenbegrenzung“: wenn der Nettoverschuldungsquotient über 200% liegt, hat im Budget der Selbstfinanzierungsgrad mind. 80% zu betragen); oder die Bilanz weist eine Nettoschuld und die Erfolgsrechnung Aufwandüberschuss vor Abschreibungen (Cash Drain / Cash Loss) aus; oder alle 3 Finanzkennzahlen erster Priorität (Nettoverschuldungsquotient und Selbstfinanzierungsgrad und Zinsbelastungsanteil) weisen ungenügende Werte aus.

**angespannt:** Die Erfolgsrechnung weist einen Aufwandüberschuss vor Abschreibungen (Cash Drain / Cash Loss) aus; oder die Bilanz weist eine Nettoschuld und die Rechnung schliesst mit einem Finanzierungsfehlbetrag ab; oder 2 der 3 Finanzkennzahlen erster Priorität (Nettoverschuldungsquotient und/oder Selbstfinanzierungsgrad und/oder Zinsbelastungsanteil) weisen ungenügende Werte aus; oder alle 5 Finanzkennzahlen zweiter Priorität (Nettoschuld in Franken je Einwohnerin/Einwohner und Selbstfinanzierungsanteil und Kapitaldienstanteil und Bruttoverschuldungsanteil und Investitionsanteil) weisen ungenügende Werte aus.

**problematisch in Einzelkennzahlen:** Das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung ist innert fünf Jahren nicht ausgeglichen (Artikel 34 FHG „Haushaltsgleichgewicht“); oder der dreistufige Abschluss der Erfolgsrechnung weist einen Verlust aus betrieblicher Tätigkeit aus; oder die Erfolgsrechnung weist einen Aufwandüberschuss aus; oder eine Finanzkennzahl erster Priorität (Nettoverschuldungsquotient oder Selbstfinanzierungsgrad oder Zinsbelastungsanteil) weist ungenügende Werte aus; oder 2 bis 4 Finanzkennzahlen zweiter Priorität (Nettoschuld in Franken je Einwohnerin/Einwohner und/oder Selbstfinanzierungsanteil und/oder Kapitaldienstanteil und/oder Bruttoverschuldungsanteil und/oder Investitionsanteil) weisen ungenügende Wert aus; oder alle 3 Finanzkennzahlen dritter Priorität (Eigenkapitaldeckungsgrad und Bruttorendite des Finanzvermögens und Saldo der Finanzerträge) weisen ungenügende Werte aus.

**unproblematisch/günstig:** Keine ungenügende Werte ausser: Nur eine Finanzkennzahl zweiter Priorität (Nettoverschuldungsquotient oder Selbstfinanzierungsgrad oder Zinsbelastungsanteil) weist ungenügende Werte aus; oder 1 bis 2 Finanzkennzahlen dritter Priorität (Eigenkapitaldeckungsgrad und/oder Bruttorendite des Finanzvermögens und/oder Saldo der Finanzerträge) weisen ungenügende Werte aus.

**Wichtiger Hinweis:** Soffaktoren wie Zustand der Infrastruktur, Spezialitäten des Finanzvermögens, Eventualverpflichtungen, Klumpenrisiken bei den Steuereinnahmen oder bei den bilanzierten Aktiven werden nicht berücksichtigt.